

KIRCHE *heute*

Ab Mitte August wird «Kirche heute» zum Zweiwochenblatt

Der neue Erscheinungsrhythmus trägt der vermehrten Nutzung des Internets Rechnung

Die Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz hat entschieden, dass ihr Pfarrblatt «Kirche heute» nach den Sommerferien 2019 durchgehend alle zwei Wochen erscheinen wird. Die Pfarrblattgemeinschaft Olten schliesst sich diesem Wechsel an.

Bisher kommt im Grundsatz jede Woche ein neues «Kirche heute» heraus. In den Schulferien und über hohe Festtage werden Ausgaben für zwei oder für drei Wochen produziert. Ab Mitte August 2019 wird das Pfarrblatt nun fix alle zwei Wochen erscheinen. Einzig die Ausgabe über Weihnachten und den Jahreswechsel wird länger gültig sein.

Diesen Wechsel hat am 18. März die Vereinsversammlung der Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz beschlossen, der 56 Kirchgemeinden in Basel-Landschaft, Solothurn und Aargau sowie die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt angehören. Die Pfarrblattgemeinschaft Region Olten mit 16 Kirchgemeinden, die ihr Pfarrblatt mit gemeinsamen Mantelseiten herausgibt, schliesst sich an. Pro Jahr werden neu 25 Ausgaben von «Kirche heute» erscheinen (bisher 41). In der Nordwestschweiz wird das Pfarrblatt durchgehend 28 Seiten enthalten, vier Seiten mehr als bisher in Ausgaben mit einwöchiger Gültigkeit. In der Region Olten bleibt der Umfang unverändert.

Website garantiert Aktualität

Die Weichen für den Wechsel zum 14-täglichen Erscheinen wurden vor einem Jahr gestellt. Dank dem Ausbau der Website www.kirche-heute.ch im Sommer 2018 kann die Redaktion eigene Artikel und aktuelle Meldungen aus dem kirchlichen Geschehen lau-



Die meisten Pfarr- und Kirchenblätter der deutschen Schweiz erscheinen alle zwei Wochen, einzelne einmal pro Monat. Nur «Kirche heute» wird bisher in der Regel jede Woche gedruckt.

fund im Internet veröffentlichen. So bleibt das Pfarrblatt am Puls der Aktualität.

Die Versammlung der Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz hat den Wechsel der Erscheinungsweise mit einem neuen Finanzierungsmodus verknüpft. Neu tragen die Mitglieder die Kosten nicht mehr einzig entsprechend der Anzahl Abonnemente der gedruckten Ausgabe, sondern auch entsprechend der Anzahl Katholiken und Katholikinnen. Damit sichern sie die finanzielle Grundlage des Pfarrblatts auch dann, wenn in Zukunft ein Teil der Leserschaft nur noch das Internet nutzt und auf die Zustellung der Zeitung verzichtet. Denn die Pfarrblattgemeinschaft ist überzeugt, dass das gedruckte Pfarrblatt von den Leserinnen und Lesern noch lange gewünscht wird.

Insgesamt hat der Entscheid für die meisten Kirchgemeinden der Nordwestschweiz erhebliche Kosteneinsparungen zur Folge. Durch die geringere Anzahl Ausgaben sinken die Kosten auch für die Kirchgemeinden der Region Olten, wo der Finanzierungsmodus nicht verändert wird.

Fast alle Pfarrblätter zweiwöchentlich

In der Deutschschweiz erscheinen heute fast alle katholischen Pfarrblätter 14-täglich, ebenso die Zeitungen der Reformierten und Christkatholiken. Ausnahmen sind das Pfarrblatt «Angelus» der Region Biel und das «Pfarreiform» des Bistums St. Gallen, die einmal pro Monat erscheinen. «Kirche heute» ist hier das letzte Pfarrblatt mit in der Regel wöchentlichem Erscheinen.

Christian von Arx

14/2019

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Ludwig Hesse: Es geht um den Wein, nicht um die Flasche	3
KulturLegi der Caritas Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Und ewig sucht der Mensch nach einem Sündenbock	19

Liebe Leserin, lieber Leser

Unser Pfarrblatt steht vor einem Einschnitt: Nach den Sommerferien 2019 wird es Ihnen nicht mehr wöchentlich ins Haus geliefert, sondern alle zwei Wochen. «Kirche heute» erhält dann einen festen Rhythmus. Die bisherigen unterschiedlichen Gültigkeitsdauern vor allem in den Ferienzeiten wird es nicht mehr geben. Nur noch über Weihnachten und



Neujahr wird das Pfarrblatt die Informationen für mehr als zwei Wochen enthalten.

Mehr als 70 Pfarrämter in vier Kantonen der Nordwestschweiz liefern weiterhin alle Termine, Mitteilungen und inhaltlichen Beiträge für die Pfarreiseiten der verschiedenen Regionalausgaben von «Kirche heute». Für Koordination und Layout sowie für den Inhalt der Mantelseiten sind die Pfarrblattredaktionen in Basel und Olten mit ihren Teams verantwortlich. Alle, die gemeinsam an Ihrem Pfarrblatt arbeiten, sind zuversichtlich, dass Sie als Leserinnen und Leser sich rasch an den neuen Rhythmus gewöhnen werden.

Schon im vergangenen Jahr hat die Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz ihr Informationsangebot auf der Website www.kirche-heute.ch ausgebaut. Wenn das Pfarrblatt nur noch alle 14 Tage gedruckt wird, ist es umso wichtiger, dass im Internet laufend neue redaktionelle Beiträge sowie Hinweise auf Veranstaltungen und Gottesdienste zu finden sind. Wir freuen uns, wenn Sie davon Gebrauch machen und das kirchliche Geschehen regelmässig auch auf der Website von «Kirche heute» verfolgen.

Die Pfarrblattgemeinschaft ist aber davon überzeugt, dass unser gedrucktes Pfarrblatt auch in Zukunft ein Bedürfnis und eine Notwendigkeit bleibt. Genau darum setzt sie alles daran, die solide Finanzierung sicherzustellen. Die Einsparungen, die der Wechsel zum zweiwöchentlichen Erscheinen möglich macht, tragen dazu bei, dass die Herstellung und der Vertrieb der Printausgabe von «Kirche heute» für die Kirchgemeinden auch dann tragbar bleiben, wenn deren Einnahmen abnehmen.

Mit ihrer Seelsorge, dem Religionsunterricht, den Gottesdiensten, mit ihrer Jugend- und Sozialarbeit und vielfältigen weiteren Angeboten erfüllen unsere Pfarreien, Missionen und kirchlichen Institutionen Tag für Tag ihren Auftrag. Was sie leisten, dient der Weitergabe des christlichen Glaubens, der Stärkung der Schwachen und dem Zusammenhalt unserer ganzen Gesellschaft. Darüber kontinuierlich und zuverlässig zu berichten, bleibt unverändert die Aufgabe unseres Pfarrblatts. Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, will «Kirche heute» weiterhin ein treuer Begleiter sein.

Christian von Arx

WELT

Studenten wollen Priestermodell wählen

Gemäss einer deutschen Studie wollen Theologiestudenten zwischen verschiedenen Modellen für das Priesteramt wählen können. Bei einer Umfrage zeigte sich ein Grossteil skeptisch gegenüber der für katholische Priester geltenden Verpflichtung zum ehelosen Leben. Knapp 30 Prozent der Männer gaben an, wegen des Zölibats einen anderen Beruf als das Priesteramt anzustreben. Für mehr als 60 Prozent ist der Zölibat «kein zentrales Element ihres Verständnisses von einem katholischen Priester» – «weder aus traditionell-religiösen noch aus praktischen Überlegungen». Die für die Studie verantwortlichen Wissenschaftler halten die Ergebnisse nicht für repräsentativ, sehen sie aber als bemerkenswerte Tendenz aus.

Jesuitenmagazin kritisiert Papst

Das Jesuitenmagazin «America» hat Kritik am Umgang des Papstes mit der Missbrauchskrise geübt. In einem Leitartikel der aktuellen Ausgabe beklagt die Zeitschrift fehlende Transparenz im Umgang mit Bischöfen und Kardinälen, die selbst Täter waren oder von Taten wussten, aber untätig blieben. «Beides, das Verfahren und die Kommunikation müssen verbessert werden, um das Vertrauen des Gottesvolks wiederherzustellen», heisst es im Meinungsbeitrag der Herausgeber. Dieser wirft einen Blick auf das unterschiedliche Vorgehen von Papst Franziskus in den Fällen der Kardinäle Theodore McCarrick (USA), George Pell (Australien) und Philippe Barbarin (Frankreich).

VATIKAN

Zunehmende Gewalt gegen Katholiken

Papst Franziskus hat die Gewalt gegen katholische Geistliche und Laien weltweit beklagt. Nach einer Statistik des vatikanischen Presseedienstes Fides kamen 2018 weltweit 40 katholische Kirchenmitarbeiter gewaltsam ums Leben, 2017 waren es 23. Der 24. März wird in der katholischen Kirche seit 1993 als Gedenktag für ermordete Missionsmitarbeiter begeben. Das Datum bezieht sich auf den salvadorianischen Erzbischof Oscar Romero, der am 24. März 1980 wegen seines Einsatzes für Arme am Altar erschossen wurde.

SCHWEIZ

Jugendverbände in Luzern ausgezeichnet

Bei der traditionellen Preisverleihung der Herbert-Haag-Stiftung standen für einmal die Jungen im Zentrum. Am 24. März durften zwei Jugendverbände, Jungwacht Blauring Schweiz und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend den Preis in Luzern entgegennehmen. Mit der Verleihung des Preises wolle

man den eigenständigen Weg würdigen, den die beiden Jugendverbände gehen, sagte Erwin Koller, Präsident des Stiftungsrates der Herbert-Haag-Stiftung für Freiheit in der Kirche. Mit dem Preis werden seit 1985 jährlich Personen und Institutionen ausgezeichnet, die sich für Freiheit in der Kirche einsetzen.

Kopftuchverbot am Gericht gestützt

Das Bundesgericht stützt das Verbot des sichtbaren Tragens von religiösen Symbolen an den basel-städtischen Gerichten. Das oberste Gericht in Lausanne hat eine gegen die neue Bestimmung eingereichte Beschwerde abgewiesen. Gemäss Urteil (Urteil 2C_546/2018 vom 11. März 2019) schränkt das angefochtene Verbot des Tragens religiöser Symbole durch Gerichtspersonen in Anwesenheit der Parteien oder der Öffentlichkeit das Grundrecht der Glaubens- und Gewissensfreiheit nicht in schwerwiegender Weise ein. Gerichte seien zu Unabhängigkeit und religiöser Neutralität verpflichtet, hiess es zur Begründung.

Sonderstellung der Männer kritisiert

Die Benediktinerinnen des Klosters Fahr haben die Doksendung «Gottes missbrauchte Dienerinnen» über Missbrauch von Ordensfrauen durch Priester gemeinsam angeschaut. Gegenüber Radio SRF zeigte sich die Priorin der Gemeinschaft, Irene Gassmann, erschüttert. Die katholische Kirche sei ein geschlossenes System, in dem jeder den anderen schütze, kritisierte die Priorin. Das Problem sei das Machtgefüge in der katholischen Kirche, die Sonderstellung, welche die Männer hätten. Den Ausweg aus der Krise sieht Gassmann in der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Sündenbock?

Ein Urbild des Sündenbocks findet sich im Alten Testament im Buch Levitikus, Kapitel 16: Dort lädt Israels erster Priester Aaron einem lebenden Ziegenbock alle Sünden der Israeliten auf, indem er ihm die Hände auf den Kopf legt und alle Schuld des Volkes bekennt; darauf wird der Bock in die Wüste geschickt und trägt alle Sünden weg. Dieses Ritual fand am Versöhnungstag statt. Vergleichbare Rituale gab es bei andern Völkern in Israels Nachbarschaft. Auf Deutsch ist das Wort Sündenbock erst nach dem Jahr 1600 belegt. Der in der lateinischen Bibel im Buch Levitikus verwendete Begriff (*caper emissarius*) bedeutet so viel wie der Bock, der ausgeschiedet wird. Heute werden unter Sündenböcken Personen oder Gruppen verstanden, denen andere zu Unrecht eine Schuld zugeschrieben.

cva



Alte Weinflaschen: Der Inhalt ist entscheidend, aber ohne Gefäß ist er verloren.

Es geht um den Wein, nicht um die Flasche

2. KORINTHER 4,5–7

Wir verkünden ... nicht uns selbst, sondern Jesus Christus als den Herrn, uns aber als eure Knechte um Jesu willen. Denn Gott, der sprach: Aus Finsternis soll Licht aufleuchten!, er ist in unseren Herzen aufgeleuchtet, damit aufstrahlt die Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi. Diesen Schatz tragen wir in zerbrechlichen Gefäßen; so wird deutlich, dass das Übermass der Kraft von Gott und nicht von uns kommt.

Einheitsübersetzung 2016

Manchmal ist es fast nicht zu ertragen, wie sehr zerbrechlich und irdisch das Gefäß ist, in dem die Kirche den Schatz des Glaubens zu bewahren versucht. Und doch ist das Gefäß notwendig, wenn überhaupt ein Schatz an andere Generationen weitergegeben werden soll. Klar sollte man meinen, das Gefäß sollte so glaubwürdig sein wie sein Inhalt. Aber das ist natürlich eine Illusion. Das Gefäß ist und bleibt ein Hilfsmittel, nicht mehr. Die Kirche ist ein Hilfsmittel, um den Schatz des Glaubens zu vermitteln. Ob es dazu taugt, muss immer wieder überprüft werden.

Da gibt es Menschen, die glauben, sie könnten auf so zerbrechliche, sagen wir ruhig sündige Strukturen wie eine Kirche verzichten. Sie meinen, man könne auf Ämter und Formen verzichten und den Glauben ganz privat im Kämmerlein des Herzens und Gewissens leben. Wie sehr täuschen sie sich, wenn sie die eigene Seele für weniger zerbrechlich, verführbar und fehlbar halten.

Kommt hinzu, dass die Weitergabe des Glaubens nicht funktioniert ohne Feier und Katechese, und dass die Wirksamkeit des Glaubens in der Welt sich nicht entfaltet ohne politische Einflussnahme, und dass ein Zusammenhalt der Glaubenden nicht funktioniert ohne eine soziale Struktur. All das gehört zum zerbrechlichen Gefäß Kirche.

Dennoch ist es fast nicht zu ertragen, wenn sich dieses Gefäß eben nicht als dienendes Instrument darstellt, sondern sich selbst mehr in den Mittelpunkt stellt als den Schatz, den es hütet. Nein, wir dienen nicht einer heiligen Kirche, sondern wir sind Diener des Evangeliums und des Glaubens der Menschen. Die Kirche hat immer die Tendenz, diesen Schatz auch in der Form ihrer Selbstdarstellung sichtbar machen zu wollen. Das führt(e) dann zu einer Pracht, die uns vergessen machen soll, dass die Kirche irdisch, sündig und zerbrechlich ist. Hinter jeder Heiligenfigur verbirgt sich nichts als Stein oder Gips, unter strahlendem Gold ist brennbares Holz.

Nein, ich bin kein Kultur- und Kunstverächter, ganz im Gegenteil. Und ich finde nicht, dass der Glaubensschatz besser gehütet wird, wenn die Mittel dazu fehlen. Aber manchmal kommt es mir so vor, als ob über die Flasche und das Etikett mehr diskutiert würde als über den Wein, der darin aufbewahrt und daraus ausgeschenkt wird. Die gegenwärtige heftige Ablehnung der sündigen Menschlichkeit der Kirchenmenschen erstaunt mich doch sehr. Bessere Menschen ohne Fehl und Tadel wären wünschenswert, aber sie bleiben stets zerbrechliche Wesen.

Dabei ist die Notwendigkeit der Erneuerung der Glaubwürdigkeit, der Selbstbesinnung auf den Auftrag und der Verfolgung von Verfehlungen unbestritten. Mehr aber erstaunt mich, dass es bis heute gelungen ist, den Glauben über die Jahrhunderte zu bewahren und seine Quellen immer wieder neu zu erschliessen. Dabei waren die Zustände in der Kirche durchaus schon schlimmer als heute, auch wenn ich sie heute für eher schlimm halte.

Den Schatz unserer Religion zum Leuchten zu bringen, nicht durch vergoldete Altäre und idealisierte Amtsträger, das wäre wohl unsere Aufgabe, und nicht beim Lamento über den Zustand des zerbrechlichen Gefäßes stehen zu bleiben. Isidor von Sevilla und Paulus mögen uns daran erinnern.

Ludwig Hesse, Theologe, Autor und Teilzeitschreiner, war bis zu seiner Pensionierung Spitalseelsorger im Kanton Baselland

HL. ISIDOR

Bischof, Nationalheiliger, Gelehrter (4. April)
Der Nationalheilige Spaniens war Bischof von Sevilla von 600 bis 636. An der Grenze zwischen Altertum und frühem Mittelalter hat Isidor in einem zwanzigbändigen Werk das Wissen seiner Zeit festgehalten, wobei er versuchte, die Weltsicht des Christentums mit den Lehren der Antike zu verbinden. Er war so etwas wie ein Wikipedia seiner Zeit. Darum wurde er schon als Patron des Internets vorgeschlagen.

Aus der Region – für die Region

KulturLegi Caritas Solothurn

KulturLegi: Sags mit Zahlen

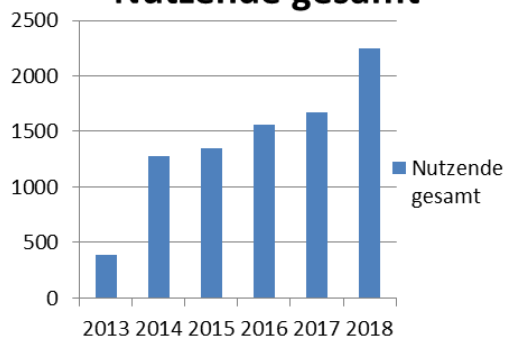
Rund 34 Prozent mehr KulturLegi-Nutzende und 25 Prozent mehr Angebotspartner – das ist die Bilanz der KulturLegi für das Jahr 2018 im Kanton Solothurn.

Keine andere Karte bietet armutsbetroffenen Menschen ab vier Jahren im Kanton Solothurn so vielschichtige Möglichkeiten an Ermässigungen im Kultur-, Bildungs- und Freizeitbereich.

Die Zahlen sprechen für sich

Die Anzahl Nutzender der KulturLegi im Kanton Solothurn ist 2018 weiter stark angestiegen. Im Verlauf des Jahres – nach Prüfung der eingegangenen Anträge – wurden 2247 Karten ausgestellt. Das sind rund 34 Prozent mehr als im Vorjahr. Zwar steigt die Anzahl armutsbetroffener Menschen, doch nicht so massiv wie die KulturLegi Nutzenden. Es zeigt vielmehr auf, dass die KulturLegi an Bekanntheit und Akzeptanz gewinnt. Immer mehr Menschen in der Schweiz nutzen sie, schweizweit besitzen aktuell rund 96'000 Personen die rote Karte, die im Kanton Solothurn gratis von der Caritas abgegeben wird.

Nutzende gesamt

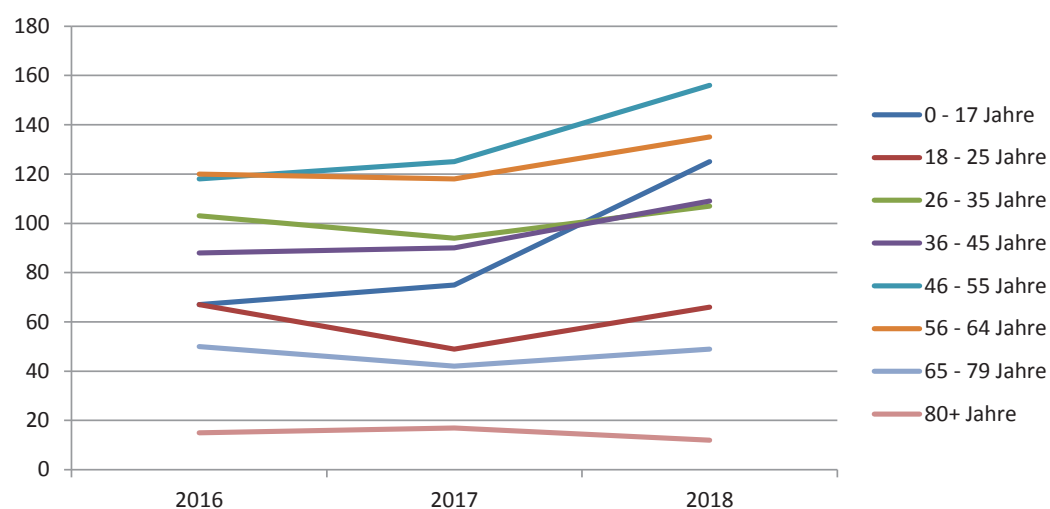


Fokus Olten

Im Jahr 2018 bezogen allein in Olten 759 Personen die KulturLegi. Diese hohe Zahl ist zum einen der etwas höheren Anzahl an Armutsbetroffenen geschuldet, doch ausschlaggebend ist vermutlich der Caritas Markt in Olten, dort kann man mit der KulturLegi stark vergünstigt einkaufen. Des Weiteren erhält man im Caritas Secondhandladen 30 Prozent Reduktion. Überdies weist Olten rund ein Viertel der KulturLegi-Angebote im Kanton Solothurn auf.

Alter schützt vor Armut nicht

Anhand der Grafik wird deutlich, wie sich die Altersstruktur in den letzten drei Jahren verändert hat. Dabei fällt besonders der starke Anstieg an Kindern und Jugendlichen auf. Waren es im Jahr 2017 noch 75 sind es 2018 bereits 125 Kinder und Jugendliche. Insbesondere dieser Gruppe und der, der Familien einen erleichterten Zugang zu Kultur-, Sport und Freizeitangeboten zu ermöglichen, war und ist ein Ziel der KulturLegi. Für das Jahr 2019 fokussiert die Caritas schweizweit zudem die Altersgruppe 55+. Im Kanton Solothurn ist sie mit 135 Personen die drittstärkste Gruppe der KulturLegi-Nutzenden.



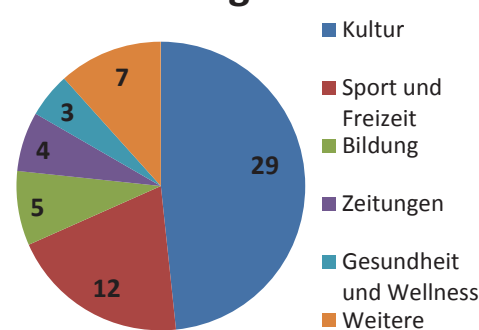
Gute Karten

Auch auf Seiten der Angebotspalette. Diese konnten im letzten Jahr von 48 auf 60 Angebote erweitert werden. Die Angebotspartner sind elementar für die KulturLegi. Dank ihnen ist es möglich, dass beispielsweise von Armut betroffene Kinder mit der KulturLegi Museen, Bibliotheken oder Schwimmbäder besuchen können. Auch wenn die Karte schweizweit gültig ist, sind Angebote Vorort besonders wichtig. Ob Ludothek oder Gesundheitsangebote, Weiterbildungskurse oder Sportverein – je vielfältiger das Programm, umso besser. Die Angebotspartner spenden die von Ihnen gewährten Rabatte, gleichzeitig wird ihnen durch die KulturLegi aber auch ein neuer Kundenkreis eröffnet. Sie zeigen mit Ihrem Engagement Solidarität mit Menschen, die über knappe finanzielle Mittel verfügen und nehmen so eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Weitere Informationen zur KulturLegi:

i.krause@caritas-solothurn.ch, Tel. 062 837 07 48

Angebotspartner KulturLegi Solothurn



KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattsstrasse 1, 5001 Aarau



Wo ist dein Gott?

Auf der Landstrasse unterwegs fahre ich einmal mehr an einem Kreuz vorbei. Blumen, ein Licht und ein Foto eines jungen Menschen sind liebevoll beim Kreuz gelegt. Kurze Zeit später am Dorfausgang kommt mir erneut ein Kreuz entgegen, diesmal aber auf einem Bildstock, der einen etwas traurigen verwahrlosten Eindruck macht.

Die Gedanken schweifen ab und ich denke an diesen Menschen, der mitten aus seinem jungen Leben und aus seiner Familie gerissen wurde. Der Psalm 42 kommt mir mit seiner anklagenden Frage in den Sinn. Es ist die Frage eines Ungläubigen an einen Gläubigen, der vom Leid getroffen wurde: «Wo ist dein Gott?» Die uralte Frage, die ich oftmals als doch müssig betrachte, kommt wieder hoch – wo ist Gott? Ist Gott allgegenwärtig bis in die entferntesten Ecken unserer Erde und des Kosmos, gemäss Psalm 139,8: «Stiege ich den Himmel hinauf, dort wärst du; und breitete ich mein Lager in der Unterwelt aus, siehe, du wärst da.» Und doch, was ich sehe, sagt etwas anderes. Ich denke da an unsere Kirchen, besonders an den Tabernakel mit dem Allerheiligsten, an die Klöster, die Wegkapellen und -kreuze, an die Bergkreuze wie jenes auf der Geissflue oder bei der Kirche Ifenthal, an die Wallfahrtsorte und die touristisch ausgeschlachten Hotspots des Glau-

bens wie der Berg Tabor, der Sinai oder die heiligen Stätten in Jerusalem: Das sind alles Orte, wo man sich auf heiligen Boden begibt und wo Gottes Gegenwart mehr als anderswo spürbar sein soll, wo man dem Heiligen begegnen kann.

Gerade der Bibel ist aber die Vorstellung fremd, dass Gott an einer bestimmten Stelle wohnt. Genauso wenig, dass Gott innerhalb seiner Schöpfungswerke lebt oder gar, dass die Natur selbst göttlich ist, so wie auch ein Maler nicht in seinem Gemälde lebt. Der Ort allein macht's noch nicht. Unter Umständen kann er uns sogar auf eine völlig falsche Spur setzen. Allerdings, so wie man durch ein Gemälde etwas über den Maler erfährt, kann man durch bestimmte Orte etwas von Gottes Eigenschaften erfahren. Wir nennen sie auch Kraftorte, sei es ein Kloster mit seiner Stille, eine Kapelle mit ihrer bewegten Geschichte oder auch ein Friedhof, aus dessen Gräber für viele Menschen eine besondere Kraft zum Nichtvergessen, zur Versöhnung und zum Frieden ausgeht.

Menschen suchen ganz verschiedene Orte und Wege, um Gott zu begegnen. Fragen wir doch nach dem eigenen Ort, der unsere Spiritualität zum Schwingen bringt und uns hilft, uns auf Gott auszurichten.

Antonia Hasler

Hora Musica delectat

und verführt zu einer keltischen Musikreise
...mehr auf Seite 7

Ein künstlerisch-musikalischer Passionsweg

Blickwechsel auf dem Weg nach Ostern
... mehr auf Seite 7

Hiobs Schicksal - des Menschen immerwähren-des Los?

Ein Bildungsabend mit Werner Good
... mehr auf Seite 7

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

4. Fastensonntag Samstag, 30. März

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Dreissigster für Edmond Périat
Jahrzeit für Virginia und
Giuseppe Montanari-Paganelli
Anna und Guglielmo
Montanari-Geiger
Urs Viktor Montanari
Theresia Motschi-Kamber
Helene und Karl Hoppeler-Meier
Ilse Neiningen-Hoppeler

Sonntag, 31. März

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
anschl. Rosenverkauf
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 2. April

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. April

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 5. April

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle
20.00 Bussfeier und Beichte
der Missione Cattolica Italiana

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

4. Fastensonntag Sonntag, 31. März

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
mit Kinderhütendienst

Dienstag, 2. April

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 3. April

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 5. April - Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit
Marienkapelle
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Dora und Justin Fischer
Maria und Carlo Vitelli
Alice und Hans Wyss-Lüthi
Rosa Reichensperger

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

4. Fastensonntag Samstag, 30. März

17.00 Santa Messa in italiano
Bruderklausekapelle
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
anschl. Rosenverkauf

Montag, 1. April

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 3. April

08.25 Rosenkranzgebet
Mauritiuskirche
09.00 Frauengottesdienst
Mauritiuskirche
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

4. Fastensonntag Sonntag, 31. März

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Montag, 1. April

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 2. April

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. April

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. April

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 5. April

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 6. April

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

30./31. März

Kovive - Ferien für Kinder in Not.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

4. Fastensonntag Samstag, 30. März

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

5. Fastensonntag Samstag, 6. April

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Katharina und
Hermann Felder-Galliker
Paula und Urs Christ-Strub

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 31. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrweckraum Kantonsspital
Leni Hug

Dienstag, 2. April

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 3. April

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 4. April

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Haus zur Heimat
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Alters- und Pflegeheim Oasis
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 5. April

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Bildlegende zur Seite 5

Abbaye de Vézelay

©A. Hasler

Veranstaltungshinweise

Zmorgetröff

Sonntag, 31. März, 9.45 Uhr

Pfarrzentrum St. Marien Olten

Der Pfarreirat St. Marien lädt Menschen aller Generationen zu einem Zmorgetröff in den Pfarreisaal an der Engelbergstrasse 25 ein. Es wird ein spezielles Programm für die 1. und 2. Klassenkinder von ganz Olten und Starrkirch - Wil angeboten.

Bibelbildungsabend HIOB

2. April, 19.30 Uhr, Josefsaal, St. Martin

Warum trifft dieses Schicksal gerade mich?

Diese Frage beschäftigt uns Menschen immer wieder, wenn wir selber oder im Familien- und Bekanntenkreis ein Unheil erfahren. Anhand des Hiobbuches wollen wir uns mit dieser Frage auseinandersetzen. Die Einführung in das Gespräch macht der Theologe Werner Good, Olten.

Fyrobe-Tröff

Donnerstag, 4. April, 14.30 Uhr

Bibliotheksaal St. Martin

Am Fyrobe-Tröff werden wiederum spannende Geschichten erzählt – vorgetragen von Gertrud Bühlmann, Fyrobe-Teilnehmerin. Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen, um gemeinsam einen lauschigen und entspannten Nachmittag mit Geschichten und einem guten Zvieri zu verbringen.

Eucharistische Anbetung am Herz-Jesu-Freitag

Am **5. April** können Sie sich ab 17.30 Uhr der eucharistischen Anbetung in der Kapelle St. Marien anschliessen. Nach der Aussetzung steht Mario Hübscher für Beichtzeiten in der Marienkirche zur Verfügung. Die Anbetung wird kurz vor Beginn der Eucharistiefeier um 18.30 Uhr mit dem Segen abgeschlossen.

Stunde der Begegnung

Am **Herz-Jesu-Freitag, 5. April, 19.00 Uhr** im Pfarrsaal St. Marien, treffen sich Interessierte zur «Stunde der Begegnung». Diese steht allen Personen offen, auch solchen, die unverbindlich schnuppern möchten. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Trudy Wey

Palmenbinden 2019

Was wäre ein Palmsonntag ohne die traditionellen prächtigen Palmbäume und der Beginn der Karwoche ohne das gesellige Palmenbinden?

Ob Profi, Neuling oder einfach neugierig, wir helfen allen gerne beim Erstellen eines Palmbaumes. Wir legen auch Wert auf ein paar gesellige Arbeitsstunden. Wer noch Palmmaterial wie Holzstäbe und Eier vom letzten Jahr zuhause hat, soll das bitte mitnehmen. Frisches Grünzeug aus dem Garten wie Stechpalme, Thuja, Eibe, Tanne und Buchs nehmen wir gerne.

Samstag, 6. April, 9 Uhr

vor St. Marien. Buchs und Palmblätter holen im Wald.

Mittwoch, 10. April., ab 19 Uhr

Binden im Keller St. Marien.

Donnerstag, 11. April. ab 19 Uhr

Binden im Keller St. Marien.

Freitag, 12. April. ab 19 Uhr

Binden im Keller St. Marien.

Samstag, 13. April, 9:00 – 16:00 Uhr

Binden im Keller und auf dem Vorplatz St. Marien mit Mittagessen.

Sonntag, 14. April, 11:00 Uhr

Segnung der Palmen und Palmprozession in der Kirche

PASSION JAZZ

Freitag, 29. März 2019
20.30 Uhr
Marienkirche Olten

PASSION & JAZZ

Ein musikalisch-meditativer Auftakt zur Ausstellung zum Kreuzweg von Paul Stöckli (1906 – 1991)
 Ausstellungendauer bis 13. April

«Easter Suite»
 von Oscar Peterson (1925 – 2007)

Bernd Schäfer Trio
 Bernd Schäfer, Piano | Martin Wyss, Kontrabass | Dionys Müller, Schlagzeug

Fastenbrot und Bowie im Anschluss

Agenda

Sonntag, 31. März

09.45 Zmorgetröff

Pfarrzentrum St. Marien, Olten mit 1./2. Klassen

Dienstag, 2. April

14.00 Strickstube, Pfarrzentrum St. Marien, Olten

19.00 Glaubensvertiefung

Franziskanische Gemeinschaft
 Klostersäli

19.30 Hiob - ein Vortrag mit Werner Good

Josefsaal, St. Martin, Olten

Mittwoch, 3. April

10.00 Mittwochscaffee

Pfarrzentrum St. Marien Olten

11.30 Mittagstisch für Alleinstehende und Verwitwete

Restaurant Kolping, Ringstrasse 27

Anmeldung unter 062 212 24 27

17.30 HORA MUSICA

Kapuzinerkloster, Olten

18.15 Probe Kirchenchor St. Martin mit ad-hoc-Chor

Bibliotheksaal St. Martin

20.00 Probe Kirchenchor St. Martin

Donnerstag, 4. April

14.30 Fyrobe Tröff

ausnahmsw: Bibliotheksaal St. Martin, Olten

17.00 Einführungskurs Wegbegleitung

Pfarrzentrum St. Marien, Olten

19.00 Kurs «Gott ist immer in uns - wir sind nur selten zuhause»

Kapuzinerkloster, Olten

Freitag, 5. April

19.00 Stunde der Begegnung

Pfarrsaal St. Marien

Samstag, 6. April

09.30 Kafi Pfarrhaus,

Pfarrhaus St. Martin, Olten

15.30 Generalversammlung Franziskanische Gemeinschaft, Josefsaal, St. Martin Olten

Dienstag, 9. April

12.00 Dienstag-Mittagstisch

15.00 Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft
 Klosterkirche

16.30 Schreibstube/Treffpunkt

Pfarrhaus St. Martin, Olten

19.00 Dia-Abend über Florenz

Bibliotheksaal, St. Martin, Olten

Mittwoch, 10. April

10.00 Mittwochscaffee

Pfarrzentrum St. Marien Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Verstorben ist

Elise Edzimbi am 10.03., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Hora Musica

Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 3. April um 17.30 Uhr

Klosterkirche Olten

Eine keltische Musikreise

mit

Bernie Müller

Cyrill Müller und

Beat Gassner

Texte: Bruder Werner Gallati

Eintritt frei - Kollekte





Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil sucht auf den 1. August 2019 oder nach Vereinbarung eine(n) engagierte(n)

Katechet/in (RPI/KIL/FH) 45%

Ihre Aufgabenbereiche:

- Religionsunterricht auf der Mittel- und Oberstufe
- In Absprache Möglichkeit zur Leitung des Fachbereiches Katechese im Pastoralraum, mit Vertretung als Strategieverantwortliche im Pastoralraumteam
- Mitarbeit im Firmwegteam

Sie bringen mit:

- Abgeschlossenes Studium in Religionspädagogik oder gleichwertige Ausbildung RPI/KIL/FH
- Berufserfahrung im Religionsunterricht und in der Jugendarbeit
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Kommunikative Kompetenzen und Teamfähigkeit
- Leitungs- und Moderationserfahrung
- Kirchliche Verwurzelung und ökumenische Offenheit

Wir bieten:

- Kollegiale Zusammenarbeit mit einem aufgestellten und erfahrenen Katechese-, Firm- und Pastoralraumteam
- Vielseitiges Pfarreileben
- Besoldung entsprechend den Richtlinien der Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie per Mail oder Post bis 15. April 2019 an:

Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Theo Ehrsam, Präsident, Grundstrasse 4, 4600 Olten, theo.ehrsam@rkkgolten.ch, mit Kopie an: Bischöfliches Ordinariat, Abteilung Personal, Postfach, 4502 Solothurn, personalamt@bistum-basel.ch

Auskunft erteilen:

Anita Meyer-Studer, Co-Leiterin Fachbereich Katechese, 062 293 52 86, anita.meyer@katholten.ch
Mario Hübscher, Leitender Priester, 062 287 23 17, mario.hübscher@katholten.ch

Die Vorstellungsgespräche finden am 17. April 2019 statt.



Die Römisch-katholische Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil sucht für die Amtsperiode 2017/2021 ab 01.Juli 2019 oder nach Vereinbarung

eine(n) nebenamtliche(n) KirchengemeindeschreiberIn

Zusammen mit dem Kirchengemeindepräsidenten vertreten Sie die Kirchengemeinde nach aussen.

Aufgabenbereich

- Protokollführung im Kirchengemeinderat und an den Kirchgemeindeversammlungen
- evtl. weitere durch den Kirchengemeinderat zugewiesene Aufgaben

Anforderungen

- stilsicheres Deutsch
- PC-Anwenderkenntnisse Word
- Bereitschaft, vorwiegend abends an den Sitzungen teilzunehmen

Wir bieten Ihnen

- eine interessante Tätigkeit im Rahmen der Kirchengemeinde
- aufwandbezogene Entschädigung

Nähere **Auskunft** erhalten Sie von Ursula Burger, Finanzverwalterin, Grundstrasse 4, 4600 Olten, Telefon: 062 212 78 25 oder Mail : ursula.burger@rkkgolten.ch

Als Bewerberin oder Bewerber stellen wir uns aufgeschlossene Personen katholischer Konfession vor, die mit Freude, Überzeugung und der notwendigen Diskretion dieses Amt übernehmen möchte.

Ihre **schriftliche Bewerbung** richten Sie bitte bis am 27. April 2019 an:

Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil
z.H. Theo Ehrsam, Präsident
Grundstrasse 4
4600 Olten



Im ökumenischen Gottesdienst zur Fastenzeit hat der Marienchor zur Freude der zahlreichen Besucher/innen den Kirchenraum mit afrikanischen Rhythmen und Gesängen gefüllt. Zusammen mit der in Wort gefassten «Würze der Beharrlichkeit und Gerechtigkeit» durch das ökumenische Liturgenteam sowie der reichhaltigen Safran-Kartoffelsuppe anschliessend an dem Gottesdienst war es für die Kinder, Familien und übrigen Teilnehmenden einen «g'freuten» Anlass.



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Wo bist Du, Gott?

Wo bist Du, Gott
bei so viel Hunger?
Was tust Du, Gott
bei so viel Elend?
Wen brauchst Du, Gott
für so viel Not?
Wie hilfst Du, Gott
bei so viel Tod?
Warum schweigst Du, Gott
bei so viel Schreien?

Anton Rotzetter

Der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Martin dankt herzlich

An den Gottesdiensten vom Donnerstagmorgen durfte die Frauengemeinschaft jeweils die Kollekte für den Schweiz. Katholischen Frauenbund (SKF) Luzern einziehen. Für das Jahr 2018 konnte sie den schönen Betrag von Fr. 4'140,- dem SKF zu Gunsten des Solidaritätsfonds für Mutter und Kind überweisen. Dieser Solidaritätsfonds unterstützt schnell und unbürokratisch Mütter und Familien in finanzieller Not, in welche sie durch Schwangerschaft, Geburt oder zum Beispiel auch durch die Kosten von Kleinkinderbetreuung geraten sind.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Martin Olten und der SKF Luzern bedanken sich von Herzen bei allen Gönnerinnen und Gönnern: «Ihre Unterstützung macht den Unterschied.»

Der Namenstag der Heiligen Elisabeth wird jedes Jahr am 19. November gefeiert. Mit der Kollekte am Elisabethentag fördert das Elisabethenwerk seit fast 60 Jahren Frauengruppen in Uganda, Bolivien und Indien. Die Frauen bauen mit dieser Unterstützung und der neu gewonnenen Stärke den Weg in eine bessere Zukunft – für sich und ihre Kinder. Für dieses Werk konnten wir Fr. 105,- überweisen. Auch für diese Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!

Claudia Küpfert
Kassierin der FG St. Martin Olten

Schmunzelecke

Fernsehen

«Gestern hatten wir wieder einen Krach in der Bude», jammert ein Herr am Stammtisch. «Und alles bloss wegen des Fernsehens. Ich wollte die Sportschau sehen und meine bessere Hälfte den Krimi...»

«Nun erzähl mal, Kollege – wie war der Krimi?»

Gebet durch die Nacht «Schweigen - Hören - Gebet» und Kreuzweg

Donnerstag, 18. April ab 21 Uhr
Kapelle St. Marien

Vom Hohen Donnerstag, 18. April 2019 ab 21.00 Uhr nach der Messfeier bis Freitagmorgen 6.30 Uhr gibt es nach einer anfänglichen Stille stündlich einen neuen Impuls von verschiedenen Gruppen oder Personen, gestaltet mit genügend Zeiten der Stille.

Um 5.00 Uhr früh beginnt der Kreuzweg mit 7 Stationen «Das Leiden der Schöpfung». Das Thema ist ein Spannungsbogen, in dessen Mitte Jesus steht.

Der Kreuzweg geht durch die Stadt von St. Marien nach St. Martin. Dort findet die Gebetsnacht mit der halbstündigen Taizé-Feier um 6.00 Uhr ihren Abschluss. Kommen Sie wann Sie wollen und bleiben Sie so lange, wie es ihnen zusagt.

Für die Franziskanische Gemeinschaft
Rosmarie Walter

ad-hoc-Chor Osternachtfeier St. Martin

Herzlich laden wir alt und jung ein, im ad-hoc-Chor mitzuwirken und die faszinierende Osternachtliturgie mitzugestalten.

Die Musik bietet kaum Einstiegshürden. Wir singen verschiedenste, meist ein- bis zweistimmige oder ganz einfache mehrstimmige Gesänge, wie Neue Lieder, Spirituals, Musik aus Taizé und lassen uns von den Bläsern von Olten Brass und der Orgel begleiten.

Proben im Bibliotheksaal der Martinskirche

Mittwoch, 3. April, 18.15 - 19.15 Uhr

Mittwoch, 10. April, 18.15 - 19.15 Uhr

Dienstag, 16. April, 20.00 - 21.00 Uhr

Samstag, 20. April, Vorprobe 20.00 Uhr in der Kirche
Osternachtfeier 21.00 Uhr

Weitere Rückfragen und Informationen Silvan Müller,
079 366 21 64 oder tenorama@sunrise.ch

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25

Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristan Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristan Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten

062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 30.03.: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 31.03.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd: Santa Messa animata dal coro. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Domenica 31.03: Spaghettata di Beneficienza a Schönenwerd organizzata dal Coro «Musica Nova» della Missione:

Programma:

ore 11.30 spaghettata nella sala parrocchiale

Menü:

Insalata e Spaghetti al sugo Fr. 12.00 a persona (bevande, dolci e caffè esclusi).

Tutti siamo invitati a partecipare.

Lunedì 01.04.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Martedì 02.04.: ore 20.00 St. Martin prove di canto del coro.

Mercoledì 03.04.: ore 20.00 St. Marien Adorazione Eucaristica del gruppo RnS.

Venerdì 05.04.: ore 20.00 St. Martin Olten: liturgia penitenziale e confessioni.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuiki Onyeghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 31. März – 4. Fastensonntag / Laetare

10.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen
Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Isabelle Ulrich (Querflöte)

Donnerstag, 4. April

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen
19.00 Bussfeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen

Gemeinsame Kollekte

30. / 31. März

Miva Schweiz

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 30. März – 4. Fastensonntag / Laetare

17.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Hägendorf

Sonntag, 31. März

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf

Mittwoch, 3. April

10.15 Eucharistiefeier mit Paul Schenker (OSB) im Seniorenzentrum
18.30 Besinnungsweg in Hägendorf

Donnerstag, 4. April

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Freitag, 5. April, Herz-Jesu-Freitag

18.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 30. März – 4. Fastensonntag / Laetare

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel
Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Isabelle Ulrich (Querflöte)

Dienstag, 2. April

09.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Boningen
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 3. April

09.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel
Anschließend Mittwochscaffee

Freitag, 5. April, Herz-Jesu-Freitag

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel
Jahrzeit für:
Maria Wyss-Grütter,
Germann Grütter-Schenker,
Flora und Ernst Schulthess-Lack

«Beim Herrn ist Barmherzigkeit» Gedanken zur Busse und Umkehr

Die Bibel spricht von einem Gott, der die Welt liebt, weil er sie mit seinen eigenen Händen geschaffen und sie wundervoll gestaltet hat. Er trägt die Welt in seinen Händen. Er ist ein liebender und barmherziger Gott, der nicht den Tod seines Lieblingsgeschöpfes, des Menschen, will, sondern dass er lebt. Zu ihm ist er ein liebender und barmherziger Vater, der immer bereit ist, über menschliche Schwächen, über Sünde und Versagen hinwegzuschauen und bereit, den reumütigen, zurückkehrenden Menschen mit offenen Armen zu empfangen.

Der Ruf zur Umkehr und Erneuerung durchzieht die Schrift wie ein roter Faden. Zugleich aber zeigt die Bibel Gott als liebenden und barmherzigen. Die Propheten des Alten Testaments rufen das Volk Gottes zu einer beständigen Umkehr und zur vertieften Ausrichtung nach Gott auf. Auch im Neuen Testament mahnt Johannes der Täufer, der letzte der biblischen Propheten, und nach ihm auch Jesus selbst zu Umkehr und Glauben.

Wir Gläubige im Seelsorgeverband Untergäu möchten uns reumütig, im Bewusstsein unserer Fehlerhaftigkeit, gut auf das kommende Osterfest im Sakrament der Busse vorbereiten. Dazu gibt es Gelegenheit zum persönlichen Beichtgespräch und auch in der Bussfeier, wo wir uns gemeinsam auf unser Leben besinnen und miteinander Gott um Vergebung bitten. Mit den Worten des Psalms 51 «Gott sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge mein Versagen nach deinem reichen Erbarmen...» wollen wir dem vergebenden Gott entgegengehen und vertrauensvoll vor ihm unser Herz ausschütten. Wir wissen doch alle, wie gut es tut, von Schuld befreit leben zu dürfen. Nutzen wir das Angebot der göttlichen Liebe, lassen wir uns reinigen, damit österliche Freude unser ganzes Inneren durchdringt und uns neu als erlöste Menschen leben lässt. «Jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt sind die Tage des Heiles. Du hilfst uns, das Böse zu überwinden, du schenkst uns von neuem die Reinheit des Herzens.» Lasst uns diese Gelegenheit packen!!

Br. Suhas Pereira

Gottesdienste und Rosenkranz in der Santel Kapelle im Jahr 2019



Nun beginnen wieder die Eucharistiefeiern in der Santelkapelle: Jeweils am Donnerstag

25. April	09.00 Uhr
16. Mai	19.00 Uhr
13. Juni	09.00 Uhr
18. Juli	19.00 Uhr
22. August	09.00 Uhr
19. September	19.00 Uhr
17. Oktober	09.00 Uhr
14. November	09.00 Uhr

Rosenkranz in der Santel Kapelle

Zum Rosenkranz finden wir uns jeden **Donnerstagabend um 19.00 Uhr** zusammen, mit Ausnahme von: 16. Mai, 30. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 15. August und 19. September. In der Santelkapelle finden Sie zu Ihrer Orientierung eine Broschüre über die Entstehung und die Geschichte der Muttergotteskapelle im Santel, sowie ein Notizheft. Sie können darin Ihre Anliegen und Sorgen, aber auch Ihren Dank und Ihre freudigen Erfahrungen eintragen.

Chrabbelträff in Hägendorf



Das nächste Datum für das Chrabbelträff in Hägendorf ist am **Dienstag, 2. April**, von 9 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrzentrum Hägendorf.

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 2. April**, Wanderung zum Chriesiweg Nuglar / St. Pantelion gemäss separatem Programm mit Anmeldetalon.

Verschiebedatum: Dienstag, 9. April.

Elternabend Versöhnungsweg

Am **Dienstag, 2. April**, findet um 20 Uhr im Pfarrzentrum Hägendorf einen Elternabend statt, an dem das Sakrament der Versöhnung vorgestellt wird. Eingeladen sind die Eltern der katholischen SchülerInnen der 4. Klasse der Pfarreien Gunzgen und Hägendorf. Der Versöhnungsweg wird in diesem Jahr in der Zeit vom 21. bis 25. Mai in der Pfarrkirche Hägendorf eingerichtet und offen sein für alle. Am Samstag, 25. Mai, findet dann als Abschluss um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Hägendorf ein Versöhnungsgottesdienst statt.

Erstkommunikanten Kappel-Boningen



Am **Mittwoch, 3. April**, Singprobe in der Kirche Kappel von 13.30 bis 14.30 Uhr.

Zwerglitreff Gunzgen



Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 3. April**, ab 14.30 Uhr im Pfarreihem Gunzgen oder beim Spielplatz.

Österlicher Besinnungsweg



Wir wollen gemeinsam auf dem Weg sein und uns dabei Gedanken machen über die heutige Bedeutung der Fastenzeit. Gleichzeitig wollen wir uns auf die Ostertage und damit auf die österliche Freude einstimmen. Herzliche Einladung an Frauen und Männer, Jung und Alt, am **Mittwoch, 3. April 2019**, um 18.30 Uhr. Wir treffen uns in der katholischen Kirche Hägendorf und sind dann rund eine Stunde zu Fuss unterwegs (leichter Spaziergang), wenn das Wetter es zulässt.

Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach und Stefan Schmitz

GV Kirchenchor Hägendorf: Exploit mit «Dixit Dominus»

«Fidei ac meritis»: An der Generalversammlung des kath. Kirchenchors Hägendorf-Rickenbach durfte Rosa Hess (Bild) aus Kappel von Präsidentin Irène Dietschi die begehrte Auszeichnung entgegennehmen. Für 40 Jahre treue Mitwirkung als Sängerin erhielt Rosa Hess die Ehrenurkunde des Bischofs von Basel, Felix Gmür, samt der bischöflichen Medaille. Ein bemerkenswerter Meilenstein, für den ihr der Chor gleichzeitig die Ehrenmitgliedschaft verlieh.

Im Weiteren blickte der Kirchenchor Hägendorf auf ein Jahr zurück, in dem enorm viel geschafft worden war. Herausragend: das Barockkonzert «Dixit Dominus» im März mit Werken von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach, das der Chor unter der Leitung seines Dirigenten Ralph Stelzenmüller in Hägendorf und Olten aufführte. Der Anlass mit Profimusikern und international profilierten Solisten vermochte viele zu begeistern. Weitere Höhepunkte des Jahres waren Mozarts Orgelsolomesse an Ostern und dem 1. Advent, ebenso die Messe in D-Dur von Antonín Dvořák an Weihnachten.

Dirigent Ralph Stelzenmüller betonte an der GV die Freude am Singen. «Chorsängerinnen und –sänger wachsen immer wieder über sich selbst hinaus», sagte er. Für das laufende Jahr hält der Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach ein Programm bereit, auf das sich auch die Gottesdienstbesucherinnen und –besucher wieder freuen dürfen.

Text: Irène Dietschi



Bild: Frau Rosa Hess



Bild: GV Kirchenchor

Gratulationen zu Geburtstage oder Hochzeitsjubiläen

Bisher wurden im Pfarrblatt unter «Hägendorf-Rickenbach» regelmässig runde Geburtstage oder andere Jubiläen publiziert.

Heutzutage kann eine Veröffentlichung solcher Informationen zu Unstimmigkeiten führen. Manche beschwerten sich darüber, dass ihre Freunde und Bekannten durch die Veröffentlichung nun ihr wahres Alter erfahren haben. Andere beschwerten sich, weil sie in der Geburtstagsliste vergessen wurden.

Nicht jeder ist aus datenschutzrechtlicher Sicht mit einer Publikation einverstanden. Denn laut Gesetz soll jeder Mensch so weit wie nur möglich selber darüber bestimmen können, welche Informationen über ihn wann, wo und wem bekannt gegeben werden.

Es ist eigentlich so, dass der weit überwiegende Teil der Senioren Wert darauf legt zu erfahren, dass die Pfarrei an ihrem Ehrentag an sie denkt und sie in ihre Gemeinschaft miteinbezieht. Dies umso mehr, als viele Senioren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Kirche kommen können und das Pfarrblatt oft den einzigen Kontakt mit der Pfarrei darstellt. Wir möchten weiterhin Gratulationen publizieren und sie auf die Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen erweitern. Aus diesen Gründen werden wir ab 1. Juni 2019 nur noch Geburtstage oder Jubiläen im Seelsorgeverband Untergäu publizieren, wenn Sie es ausdrücklich wünschen. Wir bitten deswegen alle Jubilare, die ihren runden Geburtstag ab 70 Jahre oder ein Hochzeitsjubiläum publiziert haben möchten, es frühzeitig, spätestens 2 Monaten vorher, im jeweiligen Sekretariat schriftlich zu melden. Wir möchten noch darauf hinweisen, dass ebenfalls aus datenschutzrechtlichen Gründen bei der Adresse nur noch die Strasse ohne Hausnummer publiziert wird.

Text: Helena Lachmuth

Bild: Birgit Seuffert

In: Pfarrbriefservice.de



Wir gratulieren herzlich in Hägendorf



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Jubilare im April 2019:

- Zum 65. Geburtstag
- 02. Herr Daniel Bader
Industriestrasse Ost, Hägendorf
 - 05. Herr Hugo von Arx
Kirchweg, Hägendorf
 - 11. Frau Augusta Gruber
Ernetweg, Hägendorf
 - 13. Frau Ruth Vögeli-Hagmann
Heiligacker, Hägendorf
 - 15. Frau Silvia Borner-Thomann
Kirchweg, Rickenbach

- Zum 70. Geburtstag
- 02. Herr Hanssepp Flury
Bühlstrasse, Hägendorf
- Zum 75. Geburtstag
- 17. Frau Lisa Lotte Schenk-Kamber
Sandgrube, Hägendorf
- Zum 80. Geburtstag
- 04. Herr Peter Peier
Juraweg, Rickenbach
 - 13. Frau Lotty Hodel-Berger
Unterer Rolliring, Hägendorf
- Zum 85. Geburtstag
- 26. Frau Bernadette Studer-Grimm
Rolliweg, Hägendorf
- Zum 91. Geburtstag
- 23. Frau Anna Leibundgut-Hänggi
Thalackerweg, Hägendorf
- Zum 95. Geburtstag
- 12. Herr Sales Hodel
Eigenheimweg, Hägendorf

Ein Gebet wandert um die Welt

Weltgebetstag vom 1. März 2019 in Hägendorf und Gunzgen

Kommt alles ist bereit! So begrüßten uns die Frauen aus Slowenien, deren Liturgie wir dieses Jahr feiern durften. An einem reich gedeckten Tisch machten sich im katholischen Pfarreizentrum in Hägendorf die Frauen Gedanken über die Situation der Frauen in Slowenien und vertieften sich in den Bibeltext des Gleichnisses vom Festmahle. Anschließend an die Feier lud die ökumenische Vorbereitungsgruppe zu Spezialitäten aus Slowenien ein.

In Pfarreiheim in Gunzgen haben sich erfreulich viele Frauen aus den Gemeinden Gunzgen, Boningen und Kappel im einladend geschmückten Pfarreiheim versammelt. In gemütlicher Runde durften sie sich in die Liturgie aus Slowenien vertiefen und anschliessend ein paar Köstlichkeiten nach slowenischen Rezepten geniessen. Es waren zwei gesegnete Gottesdienste und von Herzen möchten wir uns für das grosse Opfer von 440.– Franken in Hägendorf und 540.00 Fr. in Gunzgen bei allen Spenderinnen ganz herzlich bedanken.



Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf
Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Bruder Suhas Pereira, Tel: 062 206 15 75
pereirasuhas@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen
Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57 / 079 725 59 08

Pfarreizentrum Hägendorf:

Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52

Pfarreisaal Kappel:

Aurelio Tosato, Tel: 079 733 63 74

Liturgie

Samstag, 30. März

17.00 Gottesdienst
Verkauf der Heimosterkerzen
Jahrzeit für: Lilly und Walter von Arx-Moser, Gotthard und Hildegard Steinmann-Schmid, Lucie Steinmann, Rino Heim-Taufenecker, Emma Taufenecker, Frieda Borner-Uebelhart, Hermine Hafner

Kollekte für: Jugendseelsorge, Solothurn

Sonntag, 31. März – 4. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst mit Taufe
von Amelie Mia Livia Spiegel
11.00 Taufe von Leon Barberis
Verkauf der Heimosterkerzen

Montag, 1. April

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 2. April

06.00 Morgenlob mit anschliessendem Frühstück im Pfarreiheim
10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 3. April

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 4. April

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 6. April

17.00 Gottesdienst
Verkauf der Heimosterkerzen
Jahrzeit für: Irene Stampfli, Emilie Flück-Kämpf, Walter und Elisabeth Flück-Frey, Sohn Walter Flück, Rosa Frey, Hedwig Guggi-Frey, Albert Burger, Albert und Lina Frey-Maritz, Alice und Adolf Bader-Studer, Richard und Martha Studer-Schibli, Herbert Studer-Vonderbank, Andreas Mosimann

Sonntag, 7. April – 5. Fastensonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem fällt aus
10.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Alfred Oetterli
Verkauf der Heimosterkerzen

Pfarrarbeit

Morgenlob



Wir laden alle Interessierten dazu ein, inne zu halten.
Dienstag, 2. April 06.00 findet noch einmal ein Morgenlob statt.

mit anschließender Begegnung im Pfarreiheim beim **Frühstück**
Wir freuen uns ...

Fastenzeit

Ich kehre um,
weil ich etwas vergessen habe.
weil ich eine Gefahr erkenne.
weil es so wie bisher nicht weitergehen kann.
weil ich mir Neues sagen lassen will.
weil die Straße nicht mehr weitergeht.
weil ich ein anderes Leben beginnen will.
weil Zuneigung und Liebe, die andere mir schenken
weil ich auf einem anderen Weg Zeit gewinne.
weil ich umdenken will.
weil ich mich anders als bisher entscheide.

Ich richte mich neu aus,
weil mir ein großes Ziel deutlich wird.
weil ich Wichtiges erfahre.

Der Herr, der verspricht: «*Ich bin bei euch alle Tage*»,
er schenke uns, was wir für diese *Zeit* der Umkehr
brauchen. Sein Geist bewirke in uns, dass Glaube,
Hoffnung und Liebe neu wachsen und wir Frucht bringen,
die bleibt. Sein Friede bewahre und behüte uns
alle Tage.

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus «Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 1. April 2019 von 14.30 bis 16.30 Uhr im
katholischen Pfarreiheim

Herzliche Einladung an Gross und Klein
zum vergnügten Zusammensein.
Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!
Aktivität: Ostern – Hallo Frühling
Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25
Mit unseren **Aktivitäten mit Kindern** sprechen wir
Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren
Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch
über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen
Begleitpersonen.

Palmbinden bei der kath.Kirche

Samstag, 13. April ab 13.30 Uhr



Wie in jedem Jahr sind wiederum alle Kinder mit ihren
Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen ein-
geladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt dafür: 13.30 Uhr bei der Galluskirche.
Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt.
Bei Fragen wenden sie sich an Anton Fleischli, Tel. 062
212 27 61

Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.
Das Vorbereitungsteam des Gallusvereins

Gallusverein - Seniorenstamm

Datum: Mittwoch, 3. April 2019 14.00 Uhr

Ort: Hombergsaal Marienheim

Vortrag: René Frankiny: Südafrika – Namibiareise
2017



Fauengemeinschaft St. Gallus Besuch im Bundeshaus

Mittwoch 24. April 2019



Bei einer Führung durch unser Parlamentsgebäude in
Bern erwartet uns viel Wissenswertes. Die Führung
beginnt um 10.30 Uhr und dauert etwa eine Stunde.
Danach werden wir gemeinsam in Bern zu Mittag es-
sen.

Anreise: Mit der SBB

Abfahrt: 8.44 Uhr, Bahnhof Wangen Gleis 3

Kosten: Zugbillett, mit Halbtax Fr. 30.00
ohne Halbtax Fr. 60.00

Jede Teilnehmerin erhält Fr. 10.00 aus der Vereinskas-
se.

Wichtig: Alle Besucher müssen einen gültigen Aus-
weis (ID, Pass) hinterlegen und sich einer Sicherheits-
kontrolle mittels Metalldetektor unterziehen.

Anmeldung:

Bis 15. April bei Helen Gmür Tel.062 212 50 07 oder
e-gmuer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und auf ei-
nen spannenden Besuch in Bern.

Der Vorstand

VORANZEIGE

4. Mai - Spaghettiplausch



Auch in diesem Jahr wird das Ministranten-Leiterteam
wiederum einen Spaghetti-Plausch durchführen.
Am Samstag, 4. Mai ab 11.30 Uhr
werden wir sie wiederum mit feinen Spaghetti's sowie
Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim verwöhnen.
Wir freuen uns auf viele BesucherInnen

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 30.3.	So 31.3.	Di 2.4.	Mi 3.4.	Do 4.4.	Fr 5.4.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E*			8:30 E*
Obergösgen		11:00 WK			9:00 WK	9:00 E
Winznau	18:00 WK					
Lostorf	18:00 E					
Stüsslingen		9:30 WK			9:00 E	
Erlinsbach		11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

* = in der christkath. Kirche Niedergösgen



**160'000
ROSEN
für das Recht
auf Nahrung.**

Ökumenische Kampagne 2019 Rosenaktion

Seit 50 Jahren engagieren sich Fastenopfer, Brot für alle und später auch Partner sein mit der Ökumenischen Kampagne für eine gerechtere Welt. Der Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde zieht sich wie ein roter Faden durch die Kampagnen der letzten Jahrzehnte. So auch in der Jubiläumskampagne 2019, wo die Stärkung der Rechte der Frauen das zentrale Anliegen ist.

Mit dem Kauf der Rosen unterstützen Sie aktiv den Wandel hin zu einer gerechteren Welt. Sie tragen dazu bei, dass Menschen ihre Situation aus eigener Kraft und dauerhaft verbessern können.

An über 700 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten am 30. und 31. März 2019 rund 3'000 Freiwillige Rosen, das Stück für fünf Franken, zum Kauf an. Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein.

Rosenverkauf in Ihrer Nähe:

Samstag, 30. März 2019, in Stüsslingen zu den Ladenöffnungszeiten beim Dorfladen und beim Landbeck; in Lostorf und Winznau nach dem 18.00 Uhr-Gottesdienst. **Sonntag, 31. März 2019**, in Niedergösgen und Obergösgen nach den Gottesdiensten.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 30. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 31. März

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner und Matthias Walther
 Parallel Kindergottesdienst im Pfarreiheim
 Jahrzeit für Emma und Eugen Giger-Kamber
 Kollekte für Fastenopferprojekt
 anschliessend Rosenverkauf

Dienstag, 2. April

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
in der christkatholischen Kirche

Herz-Jesu-Freitag, 5. April

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
in der christkatholischen Kirche

Samstag, 6. April

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 7. April

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Taufe János Lakatos

Wegen Renovationsarbeiten ist die Schlosskirche von **Montag, den 1. April bis Freitag, den 5. April** geschlossen. Die beiden Werktagsgottesdienste und eventuelle Beerdigungen finden in der christkatholischen Kirche statt. Wir bedanken uns bei der christkatholischen Kirchgemeinde für die Gastfreundschaft.



Anmeldeschluss für das Kilada ist der **29. März**.

Opfer	Datum	Fr.
Gassenküche Basel	01.01.2019	436.70
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen	06.01.2019	189.80
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	13.01.2019	75.00
ARGE Weltjugendtag	20.01.2019	455.50
Caritas Solothurn	27.01.2019	204.00
Lourdes-Pilgerverein	03.02.2019	212.00
Kollegium St. Charles	10.02.2019	202.20
Unterstützung der Seelsorge	17.02.2019	93.00
Pro Pallium	23.02.2019	373.80
Kasse Sr. Cécile Sieber	-	556.45
Antoniuskasse	-	179.95
Kerzenkasse	-	612.20



Rückblick Versöhnungsweg

Am 16. März 2019 durften 13 Viertklässler mit einer selbstgewählten Begleitperson auf den Versöhnungsweg gehen. Dabei konnten sie erfahren, dass Gott ein liebender, verzeihender uns umarmender Gott ist, der immer wieder einen Neuanfang im Leben ermöglicht. Im Dankgottesdienst am Abend bekam jeder Viertklässler einen persönlichen Segen zugesprochen. Beim gemeinsamen Apéro liessen wir im Anschluss den Tag ausklingen.

Vielen Dank allen Beteiligten für das gute Gelingen.
Guidrun Schröder



«Du bist wichtig»

So heisst es in unserem Kindergottesdienst, zu dem wir euch, liebe Kinder, herzlich einladen. Wir starten **am 31.**

März um 9.30 Uhr im Pfarreiheim. Parallel findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Sei dabei, wir freuen uns auf viele Kinder!
Dein KIGO- Team



Am Mittwoch, den 3. April um 14.00 Uhr findet die **Sternstunde** für die 4. bis 6. Klasse im Pfarreisaal statt. Das Thema: «Fair – unfair»

AGENDA

- **Samstag, 30. März**
Anmeldeschluss Fastenwoche
- **Sonntag, 31. März**
Anmeldeschluss Palmenbinden
- **Dienstag, 2. April um 19.00 Uhr**
Pfarreirat im Sitzungszimmer

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 31. März – 4. Fastensonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Parallel Kindergottesdienst für alle Kinder, besonders für jene vom Kindergarten bis zur 2. Klasse im Haus der Begegnung

Kollekte: Fastenopfer

Anschließend Rosenverkauf zugunsten des Fastenopfers

Ab 12.00 Herzliche Einladung zum Suppen-Zmittag in der Unterkirche, organisiert und gekocht von der Apérogruppe

16.00 vietnamesischer Gottesdienst

Donnerstag, 4. April

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Matthias Walther

Freitag, 5. April - Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Minh Van

Sonntag, 7. April

09.30 Eucharistiefeier



Bücherstube – Bücher für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist geöffnet am **Samstagnachmittag, 30. März von 14 bis 15.30 Uhr**. Es hat eine grosse Auswahl für alle Leseratten. Herzlich willkommen!

Das Bücherstube-Team

Kindergottesdienst

Die Katechetin Esther Grädel lädt alle Kinder, besonders jene vom Kindergarten bis zur 2. Klasse, herzlich ein zur «Chinderfür» am **Sonntag, 31. März um 11 Uhr**. Diese Feier im Haus der Begegnung findet parallel zum Sonntagsgottesdienst statt. Anschliessend besteht die Möglichkeit, mit der ganzen Familie am Suppenzmittag mit Kuchenbuffet in der Unterkirche teilzunehmen.



Suppenzmittag

Am **Sonntag, 31. März** einmal nicht selber kochen! Denn im Anschluss an den Gottesdienst um 12 Uhr lädt die Apérogruppe zum traditionellen Suppenzmittag in die Unterkirche ein. Es erwartet Sie eine mit viel Liebe zubereitete und reichhaltige Suppe und ein feines Kuchenbuffet. Der Erlös kommt dem Fastenopfer zugute.



Rosenaktion

Nach dem Gottesdienst vom **31. März** können Sie Fairtrade Rosen kaufen zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.–. Auch dieser Erlös geht an das Fastenopfer.



Versöhnungsfeier vor Ostern

Vor Ostern ist auch Gelegenheit in einer gemeinsamen Versöhnungsfeier Einkehr zu halten und eine Kurskorrektur für das eigene Leben vorzunehmen.

Die Versöhnungsfeiern, gestaltet von Andrea-Maria Inauen, finden wie folgt statt:

am **Sonntag, 7. April** um 17 Uhr in Stüsslingen und am **Dienstag, 9. April** um 19 Uhr in Niedergösgen.

Palmbinden für Palmsonntag



Wer hilft uns, diese schöne Tradition lebendig zu halten und gestaltet eine Palme für den Gottesdienst?

Wenn du deine Palme nicht alleine machen möchtest, kommst du am **Samstag, 13. April** um 13.30 Uhr auf den Kirchenplatz. Wir zeigen vor Ort, wie die Palme gebaut wird. Anmeldung und Bestellung der Tanne bis am 4. April beim Pfarramt, Tel. 062 295 20 78.

Pfarreirat

Neue Lektorin und Kommunionshelferin

Verena Bürge hat kürzlich den Kurs besucht und die bischöfliche Beauftragung zur Mithilfe bei der Kommunionsspendung erhalten. Wir danken herzlich für die Bereitschaft zu diesem Dienst.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Während des Umbaus der Kirche finden die Gottesdienste im Pfarrsaal statt.

Samstag, 30. März – 4. Fastensonntag

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen

Kollekte für das Magazin TUT

Rosenverkauf nach dem Gottesdienst zu Gunsten des Fastenopfers

Donnerstag, 4. April

09.00 in Obergösgen: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Matthias Walther

VORANZEIGE

Samstag, 6. April

18.00 Eucharistiefeier

Abschluss des Versöhnungsweges der 4. Klasse

Sonntag, 14. April - Palmsonntag

09.30 Eucharistiefeier in der Kirche

Wiedereröffnung der neu gestrichenen Kirche
Mitwirkung Jubla und Kirchenchor Winznau
Palmensegnung

Rosenaktion

Nach dem Gottesdienst vom **30. März** werden zu Gunsten des Fastenopfers Rosen zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.– verkauft.

Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten

Am **Mittwoch, 3. April**, besuchen die diesjährigen Erstkommunikanten zusammen mit ihren Eltern um 18.30 Uhr die Versöhnungsfeier im Pfarrsaal.

Palmen binden mit der Jubla Winznau

An **Samstag vor Palmsonntag, 13. April von 13.30 bis ca. 16.00 Uhr** können Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter der Anleitung der Jubla ihre eigene Palme herstellen. Die Jubla organisiert auf Bestellung Tannenbäume und Stechpalmenzweige. Sie stellen Werkzeug zur Verfügung und begleiten das Palmbilden mit Rat und Tat. Rotes Band ca. 5 m, Äpfel und Orangen sowie Gartenhandschuhe bitte selbst mitbringen. Tannbäume können bestellt werden bis Mittwoch, 10. April bei Samuel von Arx, samuel.vonarx@jubla-winznau.ch oder 062 295 06 05. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich s'Jubla Leiterteam.



Sidemätteli-Stubete

Montag, 1. April, 14.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Winznau, Fahrdienst: 062 295 45

Willkommensgottesdienst für Matthias Walther



Der Präsident des Zweckverbandes, Beat Fuchs, begrüsst Matthias Walther.

Trotz stürmischem Wetter kamen am Sonntag, 10. März, sehr viele Gemeindemitglieder in den Pfarrsaal, um Matthias Walther einen herzlichen Empfang zu bieten. Zusammen feierte man einen Gottesdienst und anschliessend konnte man sich beim Apero kennenlernen und austauschen.



Matthias Walther hält seine erste Predigt für die Pfarrei Winznau.

Freitag, 29. März

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
 Totengedenken für Johanna Peier-Annaheim
 Jahrzeit für Anna und Friedrich Gubler-Christ
 und Sohn Richard,
 Johann und Pauline Gubler-Gubler

Samstag, 30. März

18.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner, den
 Predigtamt übernimmt Matthias Walther
 Jahrzeit für Emma und Guido Annaheim-Pfister,
 Josefine und Franz Pfister-Schurtenberger,
 Regina Pfister, Paul und Rosemarie Lang-Furrer,
 Ernst und Hedwig Moll-Notter,
 Jakob und Anna Theresia Moll-Eng
 Im Anschluss Rosenverkauf anlässlich der
 Fastenopferaktion.

Opfer für Bifola

VORANZEIGE:

Sonntag, 7. April

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Jahrzeit für Erna und Emil von Känel-Ellenber-
 ger und Sohn Emil von Känel

Caritas-Hilfe für die Flutkatastrophe in Mosambik



Palmen bestellen für Palmsonntag

Am Samstagnachmittag vor Palmsonntag, **am 13. April** werden wir Palmen und Palmströsschen binden. Neben den Erstkommunionfamilien sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen in Gemeinschaft Palmen zu binden, ob grosse oder auch nur kleine Strösschen für daheim oder zum Verschenken. Wer eine grosse Palme, ca. 4m machen möchte, meldet sich bitte bis am **Donnerstag, 28. März** beim Pfarramt, damit wir diese beim Förster bestellen können. Vielen Dank! Tel. 062 298 11 32 oder sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch



Rosenaktion

Nach dem Abendgottesdienst vom **30. März** werden wir wieder Fair-Trade-Rosen gegen eine Spende von Fr. 5.– abgeben. Sie unterstützen damit die diesjährige Fastenaktion. Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Rosenverkauf!

Versöhnungsweg 29./30. März

Versöhnung ist für Kinder, wie für Erwachsene wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Dies dürfen die 4. Klässler auf dem Versöhnungsweg vom 29./30. März erleben. Mit der selbst gewählten Vertrauensperson werden die Schüler und Schülerinnen bei verschiedenen Stationen (im Sigristenhaus, Martinskeller und in der Kirche) über ihr Leben nachdenken und anschliessend beim Versöhnungsgespräch mit Pfarrer Baumgartner die Lossprechung erhalten. Am Abend feiern wir als Abschluss dieses Versöhnungsweges mit der ganzen Gemeinde zusammen den Dankgottesdienst, als Sakrament der Freude, bei dem jedem 4. Klässler der persönliche Segen, als Stärkung auf seinem Weg, zugesprochen wird.

G. Schröder



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 5. April, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. An diesem Abend schauen wir zurück auf 30 Jahre ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel und wir reden darüber, wie wir gemeinsam in die Zukunft gehen möchten. So ist dieser Abend sehr geeignet, dass interessierte Personen aus Lostorf und Umgebung dazu kommen und sich einbringen können mit ihren Ideen und Wünschen. Herzlich Willkommen!

Versöhnungsfeiern vor Ostern

Wir Christen bereiten uns nicht nur äusserlich mit schöner Osterdeko auf Ostern vor, sondern wollen uns vor allem innerlich bereit machen auf das grosse Fest der Auferstehung unseres Herrn.

Sie sind eingeladen zu den Versöhnungsfeiern am **Sonntag, 7. April um 17 Uhr in Stüsslingen oder am Dienstag, 9. April um 19 Uhr in Niedergösgen.**

Für ein persönliches Beichtgespräch können Sie mit Pfarrer Baumgartner telefonisch einen Termin vereinbaren. Tel: 062 844 02 21

Kollektenbeiträge Februar 2019

JUBLA	Fr. 229.55
Collège St-Charles Pruntrut	Fr. 91.75
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr. 144.25
Soloth. Studentenpatronat	Fr. 186.50

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Schöne Ferien

... wünschen wir allen Familien mit schulpflichtigen Kindern. Geniessen Sie die freie Zeit zusammen und tanken Sie Energie in der frühlingshaften Natur.

Wir laden Sie ein an den Kar- und Ostertagen die Gottesdienste hier im Pastoralraum oder an ihren Ferienorten zu besuchen.

Das Sekretariat ist während den Frühlingsferien zu den normalen Öffnungszeiten besetzt.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
 Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
 Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
 www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
 pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 30. März

Rosenverkaufsaktion – zu Ladenöffnungszeiten beim Dorfladen und beim Landbeck

Sonntag, 31. März – 4. Fastensonntag

09.30 Familiengottesdienst zum Thema Versöhnung mit Andrea-Maria Inauen und Esther Jetzer

Opfer für unsere Jubla-Minischar

Donnerstag, 4. April – zum Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Samstag, 6. April

18.00 Wort- und Kommunionfeier



5. Fünfliber Essen: Bündner Gerstensuppe

Freitag, 5. April, 12 – 13 Uhr, Vereinsraum; Take away auf Bestellung; Bitte melden Sie sich an bis Dienstagabend: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch.

Palmbäume basteln – jetzt anmelden!

Wir treffen uns am **Samstag, 13. April um 13.30 Uhr**

bei Anton Bucher-Lang an der Hauptstrasse 26. Bestellung der Palmbäume und Anmeldung für das gemeinsame Schmücken gehen bis am 3. April am toribu@bluewin.ch oder Tel. 062 298 31 55 (Pfarramt). Das übrige Material kann vor Ort gegen Entgelt bezogen werden.



Singen Sie mit!!!!

Chorprojekt Erstkommunion 2019

Haben Sie Lust und Zeit, die Feier unserer fünf Erstkommunionkinder am Weissen Sonntag, 5. Mai mit ihrer Stimme zu unterstützen? Wer sich anmeldet, erhält die Liednoten und eine CD zum Üben. Die einzige gemeinsame Probe ist am Samstag, 4. Mai um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. **Anmeldung** bis 4. April an Esther Jetzer 062 849 17 41 oder ans Pfarramt.

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Montag, 1. April von 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli

Vorschau: Pfarrei-Forum 27. Mai 2019

Das bevorstehende runde Patrozinium unserer Pfarrkirche gibt Anlass um zu feiern, um zurück und vor allem auch, um vorwärts zu schauen: Wohin bewegt sich unsere Pfarrei? Was sind die Kernanliegen einer kirchlichen Gemeinschaft? Für welche Kirche wollen wir uns einsetzen? Solchen Fragen stellen wir uns am Pfarrei-Forum am Montag, 27. Mai, 19.30 Uhr im Vereinsraum. Reservieren Sie sich das Datum!



Besuch von der Pilgernden Mutter

«Unterwegs zu dir» heisst ein Projekt, mit dem in 120 Ländern, in allen Kontinenten, gute Erfahrungen gemacht worden sind. Es werden Kreise von 7-10 Familien oder Einzelpersonen gebildet. Ein kleines Bild der Dreimal Wunderbaren Mutter von Schönstatt kommt jeden Monat bei denen, die im Kreis mitmachen, vorbei und bleibt 3-4 Tage in der Familie. Mit dem Bild wird ein Ordner mitgegeben mit Gebeten und Impulsen. In der Schweiz sind gesamthaft über 850 Bilder unterwegs, verteilt auf fast alle Kantone.

Seit dem 6. April 2016 ist ein «Pilgerheiligtum» auch im Pastoralraum Niederamt unterwegs. Mehr dazu – im Gottesdienst am Sonntag, **31. März um 10.15 Uhr** in Gretzenbach.

Projekt «Unterwegs zu dir»: projekt.ph@schoenstatt.ch / www.schoenstatt.ch (Angebote: «Pilgerheiligtum») Sr. Ursula-Maria Bitterli

Pastoralraum-Fastenandacht

«Neu werden» – heisst meditative Musikandacht zum Hungertuch des Fastenopfer/Brot für alle. Dieses Jahr kommt es in der Pfarrei Dulliken zu einer neuen Form von Andacht in der Fastenzeit. Für die Liturgie ist Christa Niederöst, Seelsorge-Mitarbeiterin im Pastoralraum, verantwortlich. Die musikalische Gestaltung liegt beim Kirchenchor Dulliken unter der Leitung von Ulrika Mészáros. Als Sopransolistin wirkt Martina Bondt-Jeger, Däniken und als Organistin Brigitte Salvisberg, Olten mit. Zu hören sein wird unter anderem «O salutaris hostia» von Gioacchino Rossini, «Hör mein Bitten» von Felix Mendelssohn und «Kyrie» von Daniel Hellbach, Dulliken (Uraufführung). Die Fastenandacht als besinnliche Vorbereitung auf Ostern findet statt am **Sonntag, 31. März um 17.30 Uhr** in der St. Wendelinskirche in **Dulliken**. Zu dieser besonderen Andacht sind alle Mitglieder des Pastoralraumes eingeladen. Ulrika Mészáros

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Freitag, 29. März

18.00 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

4. Fastensonntag – Samstag, 30. März

17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
 Erste Jahrzeit für Robert Hofmann und Gerardina Rosamilia-Casciano
 Jahrzeit für Ida und Karl Wyss-Rossi, Klara und Friedrich Schürch-Altermatt und Sohn Roland
 Opfer für das Solothurnische Studentenpatronat

Sonntag, 31. März

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
 17.30 Pastoralraum-Fastenandacht (Gesang und Meditation) mit Christa Niederöst und dem Kirchenchor

Montag, 1. April

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 2. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 3. April

kein Gottesdienst

Donnerstag, 4. April

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 5. April

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Kirchenopfer für das Solothurnische Studentenpatronat

Das solothurnische Studentenpatronat ist ein kirchliches Werk und existiert seit 1873. Es richtet Stipendien aus an Studierende von katholischen Bildungsstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen, religionspädagogischen Instituten und anderen kirchlichen Bildungsstätten.

Gerade in der heutigen Zeit, wo es der Kirche immer mehr an qualifizierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mangelt, ist es wichtig, dass fähige und gewillte Frauen und Männer eine theologische Ausbildung angehen können. Dies aber ist oft nur möglich, wenn kirchliche Stellen durch ihre Stipendien mithelfen, ein Studium zu finanzieren.

Mit Ihrem Opfer können Sie das Solothurnische Stu-

dentenpatronat unterstützen. Besten Dank für ihre Grosszügigkeit.

Pastoralraum-Fastenandacht

«Neu werden» – so heisst meditative Musikandacht zum Hungertuch des Fastenopfers/Brot für alle. Dieses Jahr kommt es in der Pfarrei Dulliken zu einer neuen Form von Andacht in der Fastenzeit. Für die Liturgie ist Christa Niederöst, Seelsorge-Mitarbeiterin im Pastoralraum, verantwortlich. Die musikalische Gestaltung liegt beim Kirchenchor Dulliken unter der Leitung von Ulrika Mészáros. Als Sopransolistin wirkt Martina Bondt-Jeger, Däniken und als Organistin Brigitte Salvisberg, Olten mit.

Zu hören sein wird unter anderem «O salutaris hostia» von Gioacchino Rossini, «Hör mein Bitten» von Felix Mendelssohn und «Kyrie» von Daniel Hellbach, Dulliken (Uraufführung).

Die Fastenandacht als besinnliche Vorbereitung auf Ostern findet statt am **Sonntag, 31. März um 17.30 Uhr** in der St. Wendelinskirche in Dulliken. Zu dieser besonderen Andacht sind alle Gläubigen aus Nah und Fern recht herzlich eingeladen.

Ulrika Mészáros



Die Krankenkommunion

wird am **Herz Jesu-Freitag, 5. April** von Christa Niederöst gemäss Absprache in der Pfarrei überbracht.

Der Stricknachmittag

findet **Mittwoch, 10. April um 14.00 Uhr** im Foyer des Pfarreizentrums statt. Dieser Ort ist auch für Personen mit Rollatoren geeignet. Auch neue Strickerinnen sind ganz herzlich willkommen.

Der Kirchenrat

trifft sich zur dritten Sitzung am **Donnerstag, 11. April um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer.

Besuch von der Pilgernden Mutter

Seit dem 6. April 2016 ist ein «Pilgerheiligtum» auch im Pastoralraum Niederamt unterwegs. Mehr dazu – im Gottesdienst am **Sonntag, 31. März um 10.15 Uhr** in Gretzenbach.

Bitte beachten Sie den Text unter Pastoralraum Niederamt.

Kirchenopfer

Datum	Opfer	Fr.
16.02	Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesanskurie	382.55
23.02	Casa Pro Filia Olten	166.20
02.03	Offene Kiche Region Olten	74.00
09.03	KAB «Brücke le pont»	225.30
	Antoniuskasse Februar	256.80

Herzliches Dankeschön für alle Gaben.

Niemand darf sich vom Teilen mit den Armen und von der Sorge um die soziale Gerechtigkeit freigestellt fühlen.
 Papst Franziskus (aus Image)

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 31. März, 4. Fastensonntag

10.15 Eucharistiefeier und Taufe mit Wieslaw Reglinski und Sr. Ursula-Maria Bitterli
Monatslied: KG 390 Korn das in die Erde

17.30 Pastoralraum-Fastenandacht in Dulliken

Dienstag, 2. April

19.15 Gebetsgruppe

Kirchenopfer

vom 31. März ist bestimmt für das Solothurner Studentenpatronat. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Zur 3. Fastensuppe

treffen wir uns *am Freitag, 29. März um 12 Uhr* in der Kirche.

Firmung 17+

Am *Freitag, 29. März von 19.00 bis 21.00 Uhr* sind alle Jugendlichen der 9. Klasse in den Pfarrsaal Däniken eingeladen.

Programm: ADVENTURE-ROOM zum letzten Abendmahl und zur Schweizergarde, für Getränke und Snacks ist gesorgt. **Anmeldung** bis am 27. März an Flavia Schürmann (f.schuermann@niederamtsued.ch)

Taufe

Am Sonntag, 31. März, während des Gottesdienstes, wird in unserer Kirche die Taufe von den Drillingen **Jonas, Janis und Tuana Radi** stattfinden.

Wir heissen die kleinen Erdenbürger in der christlichen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern und Geschwister Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Projekt «Pilgerheiligtum»

Während des Gottesdienstes vom Sonntag, 31. März haben wir einen Gast, Sr. Ursula-Maria Bitterli, welche über das Projekt «unterwegs zu dir» berichtet. Anschliessend findet im Pfarrsaal ein Treffen der Interessierten statt.



Gebetsgruppe

Wir treffen uns *am Dienstag, 2. April um 19.15 Uhr* in der Kirche.

Weisser Sonntag

Zur 1. Vorbereitung treffen sich die 1. Kommunionkinder am *Mittwoch, 3. April um 13.30 Uhr* im Römersaal.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 29. März

14.30 Eucharistiefeier und Krankensalbung in der Kirche mit Josef Schenker und Flavia Schürmann

17.30 Der Rosenkranz entfällt

4. Fastensonntag – Samstag, 30. März

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Julius und Maria Rosina Hug-Hollinger
JZ für Peter Troxler-Roth
JZ für Karl Hänsl-Keller
JZ für Wilhelm und Mina Hänsl-Hürzeler
JZ für Marie Hänsl

Sonntag, 31. März

17.30 Pastoralraum-Fastenandacht mit Gesang und Meditation in Dulliken (siehe Text unter Dulliken)
Liturgie: Christa Niederöst, Seelsorge-Mitarbeiterin im Pastoralraum
Mitwirkende: Kirchenchor Dulliken;
Martina Bondt-Jeger, Sopransolo;
Brigitte Salvisberg, Orgel;
Ulrika Mészáros, Leitung

Mittwoch, 3. April

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Im Anschluss gemeinsames Morgenessen im Pfarrsaal.

Kirchenopfer:

Das Kirchenopfer ist bestimmt für das Solothurner Studentenpatronat. Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Firmung 17+

Am *Freitag, 29. März von 19.00 bis 21.00 Uhr* sind alle angehenden Firmlinge im Pfarrsaal Däniken eingeladen.

Programm: ADVENTURE-ROOM zum letzten Abendmahl und zur Schweizergarde (für Getränke und Snacks ist gesorgt).

Bitte bis am 27. März **anmelden** unter: f.schuermann@niederamtsued.ch

Minis

Am *Mittwoch, 3. April um 18.00 Uhr* treffen sich alle Minis zur gemeinsamen «Schnitzeljagd». Treffpunkt: Beim Pfarrsaal.

Seniorenessen

Am *Donnerstag, 4. April um 12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den reformierten Kirchensaal eingeladen.

Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsl (062 291 45 54).

Solidaritätsaktion für alle Generation

Letzte FASTENSUPPE

Freitag, 5. April um 12.00 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirche. Geniessen Sie eine feine Suppe zum Zmittag. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert.

Die Spenden unterstützen das Engagement des FASTENOPFERS in den Philippinen. Zusätzlich gibt es

VORSCHAU

Zur 4. und letzten Fastensuppe

treffen wir uns am *Freitag, 5. April um 12 Uhr* in der Kirche.

Der Termin der Kirchgemeindeversammlung wurde aufgrund der Pastoralraumreise verschoben und findet neu am Mittwoch, 26. Juni um 20.00 Uhr im Römersaal Gretzenbach statt.

Palmsonntag – PALMEN BINDEN

Samstag, 13. April, um 8.30 Uhr im Werkhof.

Mitnehmen: Äpfel, Orangen, Stechpalmenblätter, Flachzange, farbiges Band, wenn vorhanden: Ziehmesser, Akkubohrer, Böckli.

Im Anschluss spendieren wir wie immer noch eine feine Wurst mit Brot.

Bitte beachten Sie den Flyer, welcher bereits im Religionsunterricht verteilt wurde und in der Kirche aufliegt!

Anmeldungen bis Donnerstag, 11. April an:

Maja Friker, Sängetelmatten 14c,
Tel. 062 849 19 14, mjfriker@bluewin.ch

Buchstabensuppe für die Kinder.

Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an: daeniken@niederamtsued.ch oder mit Anmeldezettel Briefkasten Pfarramt, Josefstrasse 3, oder 062 291 13 05 (Di und Do 8.15 bis 11.30 Uhr)

Hinweis: Verschiebung des Palmsonntag-Gottesdienstes

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst vom Sonntag, 14. April um 10.15 Uhr auf den *Samstag, 13. April um 18 Uhr* verschoben worden ist. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.



Rückblick Fastensuppe 15.3.2019

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 29. März

09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Wieslaw Reglinski

Samstag, 30. März

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 31. März – 4. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann – Erklärung des Fastentuches
Monatslied: KG Nr. 68

Kirchenopfer: Solothurner Studentenpatronat

17.30 Pastoralraum-Fastenandacht (Gesang und Meditation) in Dulliken mit Christa Niederöst und Kirchenchor (siehe Pastoralraumspalte)

Freitag, 5. April

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Jean und Martha Wuillemin-Purtschert und Sohn Willy Wuillemin
JZ für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer und Sohn Werner Häfliger

Samstag, 6. April

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Spaghetti-Essen der Missione Cattolica Italiana

Am **Sonntag, 31. März**, sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich ins Pfarreiheim eingeladen, wo Ihnen unsere italienischen Mitchristen Spaghetti-Spezialitäten servieren. Der Erlös kommt einer wohltätigen Institution zugute.

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Dienstag, 2. April**, um **18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Ministranten

Am **Mittwoch, 3. April**, findet um **18.00 Uhr** ein Mini-Anlass (Schnitzeljagd) in Däniken statt.

Requiem-Chor

Das Requiem-Chörli trifft sich zu einer Probe am **Mittwoch, 3. April**, um **18.15 Uhr** im Pfarreiheim.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 4. April**, um **20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer weiteren Gruppenstunde am **Freitag, 5. April**, um **17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

VORANZEIGEN:

Versöhnungsfeier

Dienstag, 9. April, 19.00 Uhr in der Kirche Gretzenbach

Versöhnungsfeier

Sonntag, 14. April, 17.30 Uhr in der Kirche Dulliken

Beichtgelegenheit

Karfreitag, 19. April, 16.15 Uhr in der Kirche Gretzenbach

Ökumenischer Film-Nachmittag

Am **Mittwoch, 10. April**, zeigen wir um **14.00 Uhr** den Dokumentar-Film «Unerhört Jenisch». Weitere Details folgen im nächsten Pfarrblatt.

Palmen basteln

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 13. April**, um **9.00 Uhr**, rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Anmeldung zum Anfertigen der Palmen:

Zum Beschaffen der Tännchen und für den abschliessenden Imbiss benötigen wir eine **Anmeldung ans Pfarreisekretariat bis am Freitag, 5. April, um 11.30 Uhr (Büroschluss)** (062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch).



Wir blicken zurück ins Jahr 2011 – Palmenbinden (Foto: A. Rötheli)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 31. März – Vierter Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski mit Krankensalbung

Kirchenopfer: Solothurner Studentenpatronat

17.30 Pastoralraum-Fastenandacht (Gesang und Meditation) in Dulliken mit Christa Niederöst und Kirchenchor (siehe Pastoralraumspalte)

Sonntag, 7. April – Fünfter Fastensonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Margrit Schenker-Kuster, Herbert Allenbach-Rippstein

Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

Ökum. Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 29. März**, um **12.00 Uhr**, Senioren-Mittagstisch, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Einladung zum gemütlichen Nachmittag, am **Dienstag, 2. April**, um **14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

Ministranten

Am **Mittwoch, 3. April**, um **14.00 Uhr**, basteln die Minis eine Osterdeko im Pfarrhaus.

Gemeinsames Palmbinden

Kinder, Eltern und Grosseltern sind herzlich eingeladen zum Palmbinden, am **Samstag, 13. April**, um **13.00 Uhr**, beim Feuerwehrmagazin. Tannenbäume und Palmzweige stehen zur Verfügung. Mitbringen: Gartenschere, Äpfel und Orangen, farbige Bänder, Flachzange.

Wir freuen uns auf Euch, damit diese schöne Tradition weiterlebt.

Hinweis: Palmsonntags-Familiengottesdienst mit Palmsegnung um **10.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Ein herzliches Danke an Pius Bürli

Seit September 1983, d.h. seit mehr als **35 Jahren**, ist Pius Bürli als Verwalter der röm.-kath. Kirchgemeinde Walterswil im Amt. Mit grossem Engagement hat er sich neben seiner Aufgabe als Buchhalter ebenfalls immer um alles Elektrische gekümmert. Lieber Pius, wir danken Dir von Herzen für Deinen grossen Einsatz für die Pfarrei St. Josef und wünschen Dir weiterhin viel Elan und Freude.

Der Kirchgemeinderat



(Bild: M. Kupferschmid)

Die ewige menschliche Suche nach dem Sündenbock

Die neue Ausstellung im Landesmuseum Zürich zeigt auch, wie Thora und Bibel der Gewalt entgegenwirkten

Von der Urzeit bis heute haben Menschengruppen Gewalt gegen Einzelne ausgeübt. Die jüdische und die christliche Religion hätten erstmals eine Schranke gegen den Sündenbock-Mechanismus gesetzt, sagt Marina Amstad, Kuratorin der Ausstellung «Sündenbock» im Landesmuseum Zürich.

Totenköpfe an der Wand und in Vitrinen: Die Ausstellung führt mitten in die urzeitliche Grausamkeit. Aus dem Kopfhörer des Audioguide dringen Musik und Erklärungen in die Ohren der Besucherin. Spuren ritueller Opferung von Erwachsenen und Kindern seien an den Gebeinen entdeckt worden, heisst es auf den Schildern vor den Vitrinen.

Auch die hoch kultivierten Römer und Griechen erscheinen in der «Sündenbock»-Ausstellung in nicht besonders gutem Licht. Mythen aus jener Zeit hätten eindeutig die Sicht der Täter positiv dargestellt und die Gewalt gegen Opfer befürwortet, sagt die Stimme aus dem Audioguide.

Brudermord wird gerechtfertigt

Vor einer Steinskulptur mit der berühmten Wölfin wird etwa der Gründungsmythos der Stadt Rom als Tätermythos entlarvt. Romulus, der seinen Bruder Remus erschlug, habe Recht bekommen. Denn er gründete darauf Rom. Auch beim griechischen Minotaurus-Mythos wurden die Menschenopfer, die dem griechischen Gott dargebracht werden mussten, nicht hinterfragt, finden die Ausstellungsmacher. Verschiedene mythische Erzählungen sind auf Vasen abgebildet.

Zwar gab es bereits in der Antike politische Anläufe, Menschenopferungen zu verbieten. So verbot dies 97 nach Christus der römische Senat, wie beim Zeitgenossen Plinius dem Jüngeren nachzulesen ist. Offenbar ohne bleibende Wirkung. Denn dreihundert Jahre später spricht eine andere Schrift vom «Wahnsinn der Menschenopfer».

Jüdischer Glaube deckt Triebfeder auf

Vor einer grossen Thorarolle in einer Wandvitrine erklärt der Audioguide: «Der jüdische Glaube deckt die Triebfeder für Missgunst, Rivalität und Aggression auf.» Dies insbesondere im Gebot, man solle nicht nach dem Besitz seines Nächsten trachten. Das Judentum habe den Auslöser für die Gewaltausbrüche benannt und erstmals versucht, solche zu unterbinden, sagt die Ausstellungskuratorin Marina Amstad im Gespräch.

Weiter hinten kauert eine Frauenfigur in der Ecke des Raums. Sie stellt die Ehebrecherin dar, welche die Jünger gemäss dem Johannesevangelium zu Jesus brachten. Nach dem Gesetz hätten sie die Frau steinig



Ein Mob geht auf ein Opfer los: Wandbild in der «Sündenbock»-Ausstellung.

len. Doch Jesus habe zu den Jüngern gesagt: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie (Joh 8,7).

Christentum bricht Gruppendynamik auf

In dieser Geschichte gehe es darum, die Gruppendynamik aufzubrechen, sagt Amstad. Denn wer nicht mehr als Teil einer Gruppe Steine gegen jemanden werfen könne, habe Schwierigkeiten. «Niemand will allein einen Stein werfen», so die Kuratorin. Also falle die Gruppensteinigung weg.

Eine eigentliche Umkehr in der Opfer-Täter-Darstellung sieht Amstad bei der christlichen Passionsgeschichte. Im Gegensatz zur griechischen Mythologie werde nun Jesus von einigen Menschen als unschuldiges Opfer beweint. «Mit diesem Blickwechsel kann der Sündenbock-Mechanismus aufgedeckt werden», sagt Amstad. «Die Bibel und das Christentum haben ein grosses Potenzial, Gewalt im Menschen zu unterbinden.»

Leider habe sich dieses Potenzial aber nicht wirklich durchgesetzt, fügt sie hinzu und verweist auf die Vorkommnisse im Mittelalter und der frühen Neuzeit, die im nächsten Raum dargestellt sind.

Theologe auf dem Scheiterhaufen

Da werden Fälle von Verfolgungen in einzelnen Vitrinen präsentiert. Frauen wurden der Hexerei bezichtigt, Männer der Homosexualität und Juden als Seuchenverursacher, andersdenkende Theologen als Ketzer. Unter ihnen die «letzte Hexe» Anna Göldin (1734–1782) aus dem Glarnerland sowie der böhmische Theologe Jan Hus, der 1415 in Konstanz

wegen seiner Lehre auf dem Scheiterhaufen landete. «Bei all diesen Verfolgungen war die christliche Gemeinschaft sehr aktiv», sagt Amstad.

Auslöser der Gewalt waren auch Naturkatastrophen, Seuchen und Missernten. Für solche damals unerklärlichen Phänomene suchten die Menschen «Schuldige». Die in der Aufklärung aufblühenden Naturwissenschaften lieferten nun Erklärungen. Und der Staat übernahm zunehmend das Gewaltmonopol, um der Selbstjustiz durch Menschengruppen den Riegel zu schieben. Eine Guillotine im Raum lässt kritischen Assoziationen dazu freien Lauf.

Bis in unsere Zeit

Solche technischen und politischen Entwicklungen halten die Menschen offenbar nicht davon ab, weiterhin Sündenböcke zu suchen. Eine Galerie angeschlossener Persönlichkeiten unserer Zeit – von der SP-Politikerin Tamara Funicello über die zum Rücktritt gezwungene erste Bundesrätin Elisabeth Kopp bis hin zum Fernseh-Wettermoderator Jörg Kachelmann – schliessen den Kreis der offenbar ewigen menschlichen Sündenbocksuche.

Regula Pfeifer, kath.ch

Die Ausstellung im Landesmuseum Zürich dauert bis 30. Juni und wird von Anlässen begleitet. So führt Niklaus Peter, Pfarrer am Zürcher Fraumünster, am Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr, unter dem Titel «Sündenbock-Mechanismen – über gute und schlechte Opfer» durch die Ausstellung.

Schriftlesungen

Sa, 30. März: *Amadeus IX.*
Hos 6,1–6; Lk 18,9–14
So, 31. März: *Balbina*
Jos 5,9a.10–12; 2 Kor 5,17–21; Lk 15,1–3.11–32
Mo, 1. April: *Cäsarius*
Jes 65,17–21; Joh 4,43–54
Di, 2. April: *Franz von Paola*
Ez 47,1–9.12; Joh 5,1–16
Mi, 3. April: *Elisabeth Koch*
Jes 49,8–15; Joh 5,17–30
Do, 4. April: *Isidor*
Ex 32,7–14; Joh 5,31–47
Fr, 5. April: *Vinzenz Ferrer*
Weish 2,1a.12–22; Joh 7,1–2.10.25–30

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im März/April 2019
mit Kaplan Emil Schumacher
Sonntag, 31. März 4. Fastensonntag
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Rosenaktion
Donnerstag, 4. April
08.00 Uhr Eucharistiefeier



Antoniusfeier am 2. April 2019

Antoniuskapelle
Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Jeden 1. Dienstag im Monat, **um 14.30 Uhr** findet *eine Andacht* statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Laenzen-Kafi bei den Clara-Schwestern im Laenzenbad 5018 Erlinsbach ist am **Samstag, 6. April 2019** von **14.00 Uhr – 17.00 Uhr** offen.

Ein herzliches Willkommen zum gemütlichen Beisammensein am 1. Samstag im April. Auf eine Begegnung mit Ihnen freuen sich die Clara-Schwestern und das Kafi-Team.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Einladung an alle Interessierten zur Wallfahrt der franziskanischen Gemeinschaft Olten am 26. Mai 2019 nach

«Maria im Hag» in Meltingen und Vesper in der Herz-Jesu-Kirche in Laufen

Abfahrt ab Olten Klosterplatz: 08.30 Uhr
Abfahrt ab Aarau Kirche St. Peter und Paul: 08.00 Uhr

Ankunft: ca. 17.30 Uhr in Olten und um 18.00 Uhr in Aarau

Für die Fahrt, die Stärkung beim Kaffeehalt und das feine Mittagessen werden Fr. 60.– eingezogen. Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen.

Mit einem herzlichen «pace e bene»,
Pater Tilbert und Vorstand

Anmeldung bei Sandra Spreiter, 079 585 81 61
bis spätestens 25. Mai 2019.

«Verweilen am Mozartweg»

Montag, 1. April 2019, 18.00 – 19.15 Uhr
Ort: Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg
5 Gehminuten vom Bahnhof Richtung Festung
Lift vorhanden. - **Beitrag Fr. 20.–**
schweizer@mozartweg.ch Tel: 062 791 18 36

Katholischer Frauenbund Solothurn

IM EINKLANG LEBEN – TEIL DER SCHÖPFUNG SEIN

Bildungs- und Besinnungstag

Mittwoch, 10. April 2019, 09.00 – 15.30 Uhr
Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz

«Im Einklang leben» ist Zusage und Herausforderung. Es geht um eine gesunde Beziehung zu sich selber, zum Mitmensch, im Einklang mit der Natur.

Wir leben nicht aus uns selber, wir sind eingebunden in die Natur, die uns umgibt. Als Gottes Geschöpf sind wir gerufen, die Schöpfung in Gottes Sinn und Geist mitzugestalten.

Referentin: Brigitte Werder, Erwachsenenbildnerin
4566 Oekingen

Kosten: Fr. 60.– für die Tagung und Mittagessen

Anmeldung:

bis spätestens Dienstag, 2. April 2019 an:

Yvonne Gasser De Silvestri
Bielackerweg 20, 4556 Bolken
062 961 51 57 gasser.desilvestri@besonet.ch



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 30.03.2019 – 05.04.2019

Samstag, 30. März
Fenster zum Sonntag.
Ich, die Chefin
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.
Nathalie Dürmüller, ev.-ref. Pfarrerin,
Zürich > SRF 1, 19:55

Sonntag, 31. März
Röm.-kath. Gottesdienst.
Laetare – Freue dich!
Stadtpfarrkirche St. Georg, Bensheim
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Motherhood –
Wenn Frauen keine Mütter sein wollen
SRF 1, 10:00

Montag, 1. April
Wilde Dynastien. Königin der Löwen
ARD, 20:15

Dienstag, 2. April
kreuz und quer. Bis dass der Tod euch
scheidet – Die Mönche von St. Peter
ORF2, 22:35

Donnerstag, 4. April
Rechte der Tiere. > 3sat, 20:15

Radio 30.03.2019 – 05.04.2019

Samstag, 30. März
Zwischenhalt. Gedanken, Musik und
Glockengeläut der röm.-kath. Kirche
St. Josef Zürich > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 31. März
Blickpunkt Religion.
Informationen aus Religion, Ethik,
Theologie und Kirchen
SRF 2 Kultur, 08:05

Pespektiven. Tote und lebendige Steine
Das Basler Münster wird 1000 Jahre alt
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Gottesdienst. Benediktinerinnenkloster Fahr, Würenlos AG
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Musik für einen Gast. Heike Möhlen,
Ärztin und Schauspielerin
Radio SRF 2 Kultur, 12:38

Montag, 1. April
Morgengeschichte mit Paul Steinmann
Radio SRF 1, 08:40

Dienstag, 2. April
HörPunkt. «Korrumperte Bande?»
Radio SRF 2 Kultur, 09:04